

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 261

Leipzig, Donnerstag den 7. November 1940

107. Jahrgang



Holst-Ruger:
Eine Fahrt ins Blaue
Broschiert RM -.70
Kartonierte RM 1.05

Was
Kinder
gerne
lesen



Holst-Ruger:
Wochenend im Walde
Broschiert RM -.70
Kartonierte RM 1.05

Murli-Brumm Reihe

Brosch. RM -.75 / Kart. RM 1.08

Murli-Brumm und andere lustige Leute
Text von V. Fenzl, Bilder von E. Ruger, Handschrift von A. Legrün

Allerlei vom kleinen Pickel
Text von F. G. Starnfeld, Bilder von Franz Wacik, Handschrift von A. Legrün

Guckauf und Purzelheinz, die lustigen Heinzlbrüder
Text von V. Fenzl, Bilder von D. Brodmann, Handschrift von A. Legrün

Kribbel Krabbel Kugelrund
Text von V. Fenzl, Bilder von E. Ruger, Handschrift von A. Legrün

Glümmerchen von der Milchstraße
Text von V. Fenzl, Bilder von E. Ruger, Handschrift von A. Legrün



Peter Schnipf, der Ausreißer
Text von M. R. Weigner, Bilder von E. Ruger, Handschrift von A. Legrün

Drudi, Dradi Hand in Hand, reisen in das Mohrenland
Text von V. Fenzl, Bilder von E. Ruger, Handschrift von A. Legrün

Schnick, Schnack, Schnuck, die lustigen Hühelmännlein
Text von Annelies Umlauf-Lamatsch, Bilder von E. Ruger, Handschrift von A. Legrün

Das und dies von Lois und Lies
Text von V. Fenzl, Bilder von E. Ruger, Handschrift von A. Legrün

Bergwunder
Text von Krockner-Weigner, Bilder von E. Ruger



Ferne, lockende Welt

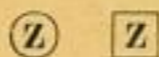
Je Halbleinen, Preis RM 3.20

Als Schiffsjunge um die Welt von J. A. Kundi

Faltboot-Safari in Afrika von Max Grühl

Die Republik der Termiten von Fritz Heege

Caesar, der Freund des Neuseelandsforschers von Andreas Neischel



Kundi / Als Schiffsjunge um die Welt

Deutscher Verlag für Jugend und Volk

Wien

Gesellschaft m. b. H.

Leipzig

h



PAPIERHAUS F. A. WÖLBLING

LEIPZIG C 1

Seit 1855 die zuverlässigen Lieferanten
des deutschen Verlagsgewerbes



Umschlag zu Nr. 261, Donnerstag, den 7. November 1940

Eröffnung der Deutschen Buchausstellung in Prag

Am 31. Oktober wurde in Prag die dritte Deutsche Buchausstellung nach der Errichtung des Protektorates Böhmen und Mähren eröffnet. Die Ausstellung findet diesmal im Rudolfinum statt, dessen ursprüngliche Bestimmung es stets gewesen ist, der deutschen Kunst und der deutschen Kultur zu dienen, das jedoch fast zwanzig Jahre lang das tschechische Parlament beherbergte. Bei dem Ausstellungssaal handelt es sich um die alte Kunsthalle des Rudolfinums, einen großen 25 m im Geviert messenden Saal mit Oberlicht. Die geschmackvolle Architektur des Saales wird noch durch eine passende Dekoration und reichlichen Grünschmuck unterstrichen. Für die Ausstellung sind eigens neue Tische und Glasvitrinen angefertigt worden, um die große Zahl der alten und neuen Bücher aufzunehmen.

Die Ausstellung findet im Rahmen der im ganzen Reich durchgeführten Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum statt, ihre Durchführung liegt in den Händen der Abteilung Kulturpolitik beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren.

Ausgestellt wird zunächst die Jahreschau des deutschen Schrifttums 1940, die allein zwei ganze Wände des großen Saales in Anspruch nimmt. In übersichtlichen Gruppen ist hier das Schrifttum »Kampf gegen England«, »Kampf gegen das Judentum«, »Wehrmacht und Soldatentum«, »Roman und Erzählung« und viele andere Gruppen zusammengefaßt. Hinzu kommt das vom Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda in der Liste »Ostschrifttum« zusammengestellte Schrifttum über den deutschen Osten, das ebenso übersichtlich nach Gruppen geordnet ausgelegt ist. Dieses von den deutschen Verlegern zur Verfügung gestellte Ausstellungsmaterial wird nun durch eine große Anzahl von alten und neuen Schriften über Böhmen und Mähren ergänzt, die in acht großen Doppelvitrinen und auf zahlreichen Tischen untergebracht sind. Die meisten der alten Schriften sind Leihgaben der Prager Universitätsbibliothek, die übrigen wurden aus der Bücherei des Reichsprotektors oder aus Privatbesitz zur Verfügung gestellt. An ihnen wird nicht nur der Historiker, sondern der Bücherfreund überhaupt seine Freude haben. Das älteste ausgestellte Buch ist ein Augsburger Druck über das Konzil von Basel aus dem Jahre 1483, von dem hier besonders die Verbrennung des Sus interessiert, die in zahlreichen farbigen Bildern dargestellt wird. Großes Interesse erweckt auch eine alte Weltchronik von Martin Schedel, die im Jahre 1493 in Nürnberg erschienen ist und neben zahlreichen anderen Holzschnitten auch eine Ansicht von Prag enthält.

Der größte Teil der ausgestellten Bücher ist jedoch in Böhmen und vor allem in Prag selbst entstanden. Hier wäre ein sehr schönes Druckwerk mit Tierfabeln, »Theatrum morum« benannt, zu erwähnen, das im Jahre 1608 bei Paul Sesse in Prag erschien und eine große Zahl von Regidius Sadeler gestochener herrlicher Kupfer enthält. Den Pressemann werden vor allem die alten Prager Zeitschriften, so z. B. die »Prager gelehrten Nachrichten« aus dem Jahre 1771, ein Jahrgang des »Neuerbesserten Prager Real Conversations Intelligenzblattes« aus dem Jahre 1778, zwei Zeitschriften »Die Sichtbare« und »Die Unsichtbare« von 1770 und andere mehr mit z. T. höchst originellen Titeln, wie z. B. »Geißel der Stutzer und Koquetten als Wochenschrift frei bearbeitet«, gedruckt 1782 bei Joseph Emanuel Diesbach in Prag. In weiteren Vitrinen befinden sich Werke historischen, staatsrechtlichen und religiösen Inhalts.

Von den neueren Schriften über Böhmen und Mähren müssen besonders die Arbeiten der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste und des Vereins für die Geschichte der Deutschen in

Böhmen erwähnt werden. Es handelt sich hierbei ausschließlich um ernste wissenschaftliche Arbeiten. Auch sonst ist eine große Zahl wissenschaftlicher Schriften meist historischer Art ausgestellt, wenn auch die sudetendeutsche Kampfliteratur aus den Jahren vor der Befreiung des Sudetengaus nicht fehlt. Von sudetendeutschen Verlagen muß besonders die reichhaltige Produktion des Sudetendeutschen Verlages Franz Kraus in Reichenberg, des Adam Kraft-Verlages in Karlsbad und des Verlages K. S. Frank in Karlsbad erwähnt werden, von den deutschen Verlagen im Protektorat der Verlag Rohrer in Brünn und der neue »Volk und Reich Verlag« in Prag.

Es ist selbstverständlich, daß auch die sudetendeutschen Schriftsteller wie Brehm, Pleyer, Rothacker, Scholz, Kolbenheyer, Lindenbaum usw. durch ihre wichtigsten Werke vertreten sind. So soll die Ausstellung zeigen, daß Prag als die Ursprungsstätte der neuhochdeutschen Schriftsprache im deutschen Schrifttum stets zum mindesten die gleiche Rolle gespielt hat wie irgendeine andere deutsche Stadt.

Die Eröffnung der Ausstellung wurde durch H-Gruppenführer Staatssekretär K. S. Frank vorgenommen, der in seiner Ansprache auf den Wert des Buches im allgemeinen und auf die Bedeutung des Ostens für das deutsche Volk im besonderen hinwies. Er erinnerte vor allem daran, daß von Prag aus einst die deutsche Schriftsprache ausgegangen ist und daß deutsches wissenschaftliches Leben in Böhmen stets eine Heimstätte hatte. Er erinnerte ferner daran, daß gerade von dem Hause, in dem jetzt die Buchausstellung eröffnet werde, einst die kulturelle Abschneidung des Sudetendeutschtums durch das tschechische Parlament diktiert wurde und gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß schon wenige Jahre später durch eine deutsche Buchausstellung von derselben Stelle aus nationalsozialistisches Geistesgut propagiert werden könne (siehe den genauen Wortlaut der Rede weiter unten).

Die Ansprache des Staatssekretärs Frank wurde umrahmt durch je einen Satz aus dem Streichquartett D-Dur von W. A. Mozart und aus dem Streich-Quartett A-Dur von Ludwig van Beethoven.

Anschließend hat der Leiter der Abteilung Kulturpolitik beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren, Ministerialrat Dr. Freiherr von Gregory, die Anwesenden, die Besichtigung der Ausstellung vorzunehmen.

Zu der Eröffnung der Ausstellung hatten sich zahlreiche Vertreter der Behörden sowie des geistigen und kulturellen Lebens der Deutschen in Prag eingefunden. Man sah unter anderen Generalleutnant Speich in Vertretung des Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren; Generalintendant Jantsch; den Befehlshaber der Ordnungspolizei Generalleutnant v. Kampf; den Befehlshaber der Sicherheitspolizei H-Obersturmbannführer Böhme; den Kommandanten der Stadt Prag Oberst von Briesen; Oberstarbeitsführer Commichau; den Oberlandrat von Prag Freiherr von Watter; den Rektor der Deutschen Karls-Universität H-Oberführer Prof. Dr. Saure; den Rektor der Deutschen Technischen Hochschule H-Standartenführer Prof. Buntru; Gaudozentenführer H-Hauptsturmführer Prof. Dr. Bernhauer; den Führer der SA-Standarte Prag SA-Sturmbannführer Jakovsky; Generalmusikdirektor Keilberth.

Vertreter der Prager Buchhandlungen stehen im Ausstellungssaal bereit, um Bestellungen der ausgestellten Bücher entgegenzunehmen. Für Markensammler gibt es sogar einen Posthalter, der einen Sonderstempel von der Prager Buchausstellung ausgibt.

Dr. Rudolf Urban

Ansprache von H-Gruppenführer Staatssekretär K. S. Frank anlässlich der Eröffnung der Deutschen Buchausstellung in Prag

Das deutsche Buch ist lange Jahre hindurch eines der wichtigsten Bindeglieder zwischen dem Deutschtum des böhmisch-mährischen Raumes und dem Deutschtum des Reiches gewesen. Als eine Verbindung nach der anderen unter dem Druck des tschechischen politischen Terrors abgebrochen werden mußte, da war es das über Gebirgskämme und Grenzpfade geschmuggelte und von Hand zu Hand ge-

gebene deutsche Buch und insbesondere das Buch des Führers »Mein Kampf«, das immer wieder den Glauben an Großdeutschland stärkte und das für den Volkstumskampf nötige Wissen vermittelte.

Das Buch ist vielseitig wie das Leben selbst. Es bietet dem Kämpfer eine Waffe und es vermittelt dem Erholungsuchenden Stunden der Besinnlichkeit. Ich begrüße es deshalb außerordentlich,

daß vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda auch jetzt mitten im Kriege, der alle Kräfte des deutschen Volkes anspannt, eine »Woche des Deutschen Buches« in Form von »Verbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum« durchgeführt wird. Die Ausstellung zeigt, daß neben dem Schwert als dem Sinnbild der Wehrhaftigkeit und des Krieges auch das Buch als Sinnbild des Geistes seine alte Stellung behauptet hat. Wie zahllose deutsche Dichter und Schriftsteller ihren Platz am Schreibtisch mit dem Waffenrock vertauscht haben, so ist auch das Buch zu einem Krieger des gegenwärtigen Krieges geworden. Es berichtet uns von dem schweren, aber siegreichen Kampf unseres Volkes im Osten, im Westen, im hohen Norden und es vermittelt uns die Kenntnis der verschiedenen weltpolitischen Probleme.

Die Ausstellung ist weiter ein Beweis dafür, wie stark Böhmen und Mähren seit Jahrhunderten mit dem deutschen Mutterland verwachsen waren. Von Prag aus hat einst die neuhochdeutsche Schriftsprache ihren Weg durch die deutschen Lande genommen und damit eine der Voraussetzungen für die erst in unseren Tagen erfolgte politische und staatliche Einigung des deutschen Volkes geschaffen. Böhmen, einst das vornehmste Kurfürstentum des Reiches, ist deshalb auch immer Gegenstand des allgemeindeutschen Interesses gewesen. Davon zeugen noch viele Bücher, die in Nürnberg, Leipzig und anderen Städten des Reiches erschienen sind. Doch auch die deutsche Buchproduktion im Lande selbst ist immer rege gewesen. Gesetzbücher, Landes- und Städtebeschreibungen entstanden in großer Zahl in deutscher Sprache. Schließlich waren es wieder Dichter und Schriftsteller dieses böhmisch-mährischen Raumes, die durch ihre Bücher zum Verständnis des Reiches für den Kampf des hiesigen Deutschtums beitrugen. So läßt sich die Geschichte dieses Raumes an Hand seines deutschen Schrifttums verfolgen.

Wenn ich heute im alten Prager Rudolfinum eine nationalsozialistische deutsche Buchausstellung eröffnen kann, so will ich daran erinnern, daß gerade in diesem Hause, das fast zwei Jahrzehnte lang einem großsprecherischen tschechischen Parlamentarismus dienen mußte, die kulturelle Knechtung und Abschneidung des Sudeten-

deutschtums diktiert wurde. Als Leiter eines politischen Verlags und als Abgeordneter der Sudetendeutschen Partei habe ich jahrelang die größenwahnsinnige Tschechisierungspolitik und ein rücksichtsloses Abschneidungssystem der Masaryk-Benesch-Ära kennengelernt, da ich mich verantwortlich und verpflichtet fühlte, der tschechischen Gewaltherrschaft zum Trotz dem Reich und der Welt von der Not und dem Kampf des Sudetendeutschtums zu berichten und nationalsozialistisches Ideengut in den Sudetenländern zu verbreiten. Wir erinnern uns noch alle daran, wie damals der tschechische Staatsanwalt Tausende deutscher Menschen wegen Besitzes nationalsozialistischen Schrifttums nach dem berüchtigten Schutzgesetz bestrafte, wie die Bücherverbotslisten immer länger wurden und zu einem starken Bande anwuchsen. Wir wissen noch alle, wie nicht nur politisches Schrifttum, sondern auch Modezeitungen und harmlose Kunstblätter Einfuhrverbote erhielten, nur weil sie ein Bild des Führers brachten, wie schließlich selbst medizinische Fachschriften dem tschechischen Zensur zum Opfer fielen. Im Jahre 1937 erschien in Prag ein Verzeichnis der in der tschecho-slowakischen Republik verbotenen Bücher. Nicht weniger als 1500 Bücher in deutscher Sprache waren verboten. Unter ihnen das Buch des Führers »Mein Kampf« und Rosenbergs »Mythus des 20. Jahrhunderts«. 1938 bot dieser Index ein fast vollständiges Verzeichnis des nationalsozialistischen Schrifttums jener Tage. Besonders jüdische Emigranten aus dem Reich waren es, die sich hier zu Richtern über deutsches Geistesgut aufschwangen und von der Benesch-Clique zu Rate gezogen wurden. Als Abgeordneter der Sudetendeutschen habe ich gerade in diesem Hause mehrmals scharf gegen diese geistige Abschneidung Stellung genommen, die — wie ich mich damals ausdrückte — eine chinesische Mauer gegen die Kultur des Reiches aufrichten wollte.

Heute, nur wenige Jahre nach dem Erscheinen jenes Kataloges verbotener Bücher, wird die dritte deutsche Buchausstellung in Prag seit Schaffung des Protektorats eröffnet. So ist diese Ausstellung ein Sinnbild der Größe unserer Zeit, in der zu leben wir das Glück haben, aber auch ein Sinnbild der siegreichen Waffen deutschen Geistes.

Das Zitieren in Fachzeitschriften

Ein unter obiger Überschrift kürzlich im »Zeitschriften-Verleger« erschienenen Aufsatz von Senator e. h. Hermann Degener wird auch unsere Leser interessieren. Gering gekürzt drucken wir ihn deshalb mit freundlicher Erlaubnis hier ab, indem wir die Ausführungen des Verfassers besonderer Beachtung empfehlen. Die Schriftl.

Es ist ein anerkannter Mißstand, daß mitunter Verfasser es nicht nur in Büchern, sondern auch in Zeitschriftenbeiträgen unterlassen, überhaupt oder ausreichend anzugeben, was sie von fremdem geistigen Eigentum in ihre eigene Arbeit übernommen haben, sei es wörtlich, sei es dem Sinne nach. Es geschieht wohl in den meisten Fällen nur aus Vergeßlichkeit oder aus Unkenntnis der klaren gesetzlichen Vorschriften, also fahrlässig; es ist jedoch in allen Fällen unstatthaft und von Schaden für die Leser und für die, deren geistiges Eigentum übertragen wird.

Verleger und Schriftleiter (Schriftwalter) seien ausgerufen, sich der Beseitigung dieses Mißstandes anzunehmen. Wenn auch zunächst der Verfasser des Beitrags der Schuldige ist, so hat doch der Schriftleiter bzw. Schriftwalter die Pflicht, mit dafür zu sorgen, daß auch in dieser Hinsicht restlose Sauberkeit und Zuverlässigkeit in seiner Zeitschrift herrscht.

Das deutsche Urheberrecht (vom 19. Juni 1901) behandelt die Benutzung fremden geistigen Eigentums in einer selbständigen literarischen Arbeit, also auch in Zeitschriftenbeiträgen, in §§ 19 ff. Wer ein fremdes Werk nach Maßgabe jener Bestimmungen benutzt, hat die Quelle deutlich anzugeben (§ 25). Nach Allfelds Kommentar betr. das Urheberrecht (München, 1902, S. 191—192) (und anderen) genügt die deutliche Nennung des Urhebers, doch wird oftmals (im Interesse der Leser sogar meist) die nähere Bezeichnung des Werkes (und der Stelle) erforderlich. Wer es den Vorschriften zuwider unterläßt, benutzte Quellen anzugeben, wird nach § 44 bestraft. Das gilt auch, wenn es fahrlässig geschieht (Allfeld, S. 263). Die Verfolgung des Plagiats findet jedoch nur auf Antrag statt (§ 45). Dem Werke gleichzustellen sind Veröffentlichungen in Zeitschriften oder in sonstiger Form, wie z. B. Firmenschriften.

Mit Recht schreibt »Der deutsche Schriftsteller« (in einem Bericht über »Kopsch, Der Schutz des musikalischen Einfalls« in »Musik« 1940, Heft 4, unter Übertragung des dort Gesagten auf das Schrifttum) 1940, Heft 3, S. 31: »Das nationalsozialistische Urheberrecht läßt geistigen Diebstahl nicht zu. Dabei bleibt eine Feststellung bestehen:

nicht von wem die Übernahme nichteigenen Geistesgutes erfolgt, ist entscheidend, sondern wie sie erfolgt.«

Der Verfasser muß unter allen Umständen auch den Anschein vermeiden, er trage in seiner Arbeit restlos nur etwas ganz Neues, Eigenes vor. Meistens wird es so sein, daß seine Arbeit auf vorangegangenen Veröffentlichungen von Erkenntnissen anderer fußt oder an diese anschließt. Das darf dem Leser nicht verheimlicht werden. Selbst auf vorangegangene eigene Veröffentlichungen sollte man hinweisen, wenn man daraus etwas entnimmt. Es geht nicht an, vorauszusetzen, daß der gesamte Leserkreis das Schrifttum kennt, das sich bereits mit dem Thema des vorliegenden Beitrags befaßt. Fehlen die Hinweise, dann werden unvermeidlich viele in den Glauben versetzt, daß etwas restlos Neues, nur vom Verfasser Erarbeitetes vorgetragen wird, obwohl es sich mitunter um, wenigstens zum Teil, schon Veröffentlichtes handelt, nur ergänzt oder fortgeführt.

Die eigentlich selbstverständliche Verpflichtung eines jeden Verfassers, in den gegebenen Fällen grundsätzlich sich selbst erst einmal darüber zu unterrichten, was über das von ihm gewählte Thema bereits veröffentlicht worden ist, dürfte noch das Gute zur Folge haben, daß manches Buch oder mancher Zeitschriftenbeitrag kürzer ausfallen, sich nur auf den Fortschritt beschränken oder ganz ungeschrieben bleiben könnte.

Was die Form des Hinweises anbetrifft, so soll sie bei aller gebotenen Kürze klar und eindeutig sein, so daß der Leser in der Lage ist, die Quelle leicht zu finden. Dazu gehört außer Namen und Vornamen des Verfassers Titel der zitierten Arbeit oder des Buches, bei Büchern die Angabe des Ortes, des Erscheinungsjahres und der Auflage, bei Zeitschriften Titel der Zeitschrift (abgekürzt nach Normenblatt Nr. 1502 [mit Anhang] des deutschen Normenausschusses), Ort, Jahrgang oder Band, Erscheinungsjahr, Heft (H.), erste und letzte Seitenzahl. Es ist auch ein Mangel, an Stelle der Originalquelle etwas ohne entsprechenden Zusatz als Quelle zu zitieren, was selbst nur ein Zitat ist, oder wenn bei Angabe von Büchern nicht die neueste Auflage festgestellt wird.

Wie kann nun am einfachsten Abhilfe geschaffen werden? Doch wohl durch Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen, durch Belehrung und Erziehung seitens der Schriftleiter und Schriftwalter.



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eber Nachf. München



Goeben erschien:

Karl Schworm

Die Feuer sind entglommen

Karl Schworm gestaltet in dem vorliegenden Roman das Schicksal deutscher Männer, die in den Augusttagen 1914 im Raume des britischen Reiches, vor allem im Nahen Osten, vom Weltkrieg überrascht wurden und sich dort mit dem Einsatz ihrer ganzen Person in den Kampf gegen Albion einschalteten. Im Mittelpunkt der von Historie und Phantasie, von Wahrheit und Dichtung gestalteten und in einem atemraubenden Tempo abrollenden Handlung stehen der Seemann Arnd Eberhard und der Schuttruppenoffizier Herzog. Sie verkörpern die besten Eigenschaften unserer Nation und tragen die Züge ewigen deutschen Soldatentums an sich.

Leinen RM 4.80

Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lüche & Co.



Mitte November erscheint

Essener Almanach

5. Ausgabe

1940/41

172 Seiten mit 9 Abbildungen
auf Kunstdrucktafeln

Mit Beiträgen und Leseproben von

Benito Mussolini

ferner

Fritz Berber

Hermann Curtb

Axel Freiherr von Freytagb-Loringhoven

Franz Grau

Kurt Gröbe

Fritz Ibrügger

Robert Janecke

Herbert Koch

Herbert Schroeder

Wolfgang Windelband

*

Kartoniert —.50 RM

Ein Geschenk für Ihre Kunden

Ⓩ

Vorzugsangebot!

Ⓩ

ESSENER VERLAGSANSTALT

In unserem Verlag erschien soeben:

PAUL HOBEL

Der Riese von Zermatt

Mit dem Eigenbericht des Nordwandbesiegers
Toni Schmid und 6 Abbildungen / Preis RM 1.90

Der bekannte alpine Schriftsteller Paul Hübel, selbst ein Bergsteiger von Passion, bringt mit seinen Schilderungen dem Leser das Matterhorn nahe und fügt zum Gedenken an den unvergeßlichen Bezwingen der Nordwand, Toni Schmid, dessen Bericht an.

Ein Buch für unsere Jugend, für alle, die Berg und Fels lieben, ein willkommenes Geschenkbandchen für unsere Soldaten an der Front!

Ⓩ

NS.-Souverlag und Druckerei Tirol Ges. m. b. H.
Innsbruck

Dr. Fabricius M d R.

Reichsinnenminister

Dr. Frick

Der revolutionäre Staatsmann



3. Auflage 1940
Mit vielen Bildern
aus seinem Leben

Wer vom Werden und Wirken des nationalsozialistischen Reichsinnenministers ein lebendiges Bild erhalten will, greife zu diesem volkstümlich geschriebenen Buch (das auch in der NS.-Bibliographie geführt wird). Der Verfasser, der im Ministerium Frick als Ministerialdirigent tätig ist und zugleich in der NSDAP dem Reichsleiter und Fraktionsführer Frick als Amtsleiter zur Seite steht, ist in besonderem Maße berufen, von dem unermüdblichen Wirken des Ministers für Partei und Staat zu zeugen. Da er schon in der Kampfzeit dem Minister (im Reichstag und in Thüringen) nahegestanden hat, tragen besonders die Kapitel, die die Kampfjahre behandeln, den Stempel echten und leidenschaftlichen Erlebens. — Die neue Auflage bringt neben einer Erneuerung der Bildbeilagen die Fortführung des Lebensbildes bis hinein in das Kriegsjahr 1940 und wird an der Front und in der Heimat vielen willkommen sein.

72 Seiten 8° kartoniert 1,— RM Ganzleinen 2,— RM

Ich bitte zu verlangen

Verlag Deutsche Kultur-Wacht Oscar Berger
Berlin - Schöneberg



Jetzt wieder lieferbar

Franz Grau

Serenissimus

Im Schatten der Französischen Revolution
Roman

297 Seiten. Ganzleinen 5.80 RM

„Serenissimus ist Karl II. August von Pfalz-Zweibrücken, und Zeus könnte nicht selbstherrlicher sein als dieser animalische, kindliche und irgendwie geniale Herzog des winzigen Landes mit den Ansprüchen des Sonnenkönigs, aber ohne dessen Geld, mit der Favoritin, nebenbei die Gattin seines Finanzministers, mit dem Kammerdiener, der eigentlich der Herrscher ist.

Franz Grau – man soll erraten, wer das ist, aber auch wenn er der unbekannteste Neuling wäre, er müßte mit diesem Roman der bekannteste werden. Seine überlegene, ironische, reizende und doch auch warme, einschmeichelnd anmutige, geistreiche Darstellung des untergehenden Absolutismus, der herandrohenden Zeit der Menschenrechte, dieses Schauspiel aus Menschen und Allzumenschlichkeiten, dies Dahinter der Lao-Tse-haften, Sucher der „kleinen Worte“, dies alles ist hinreißend, ist eigen und hat Bedeutung.“ Berliner Börsenzeitung (Kritische Gänge), 27. Oktober 1940

Gleichzeitig kündigen wir an:

2. Auflage: 6.-10. Tausend



ESSENER VERLAGSANSTALT

Soeben wurde ausgeliefert

das 16.-20. Tsd.

Die Stunde der Bewährung

Deutsche Lebenszeugnisse
von der Tapferkeit des Herzens
und der Freiheit des Geistes

272 Seiten. Leinen RM 3.60

„Ergreifend und erhebend zugleich offenbart sich hier jene deutsche Standhaftigkeit und jener feste Sinn, der über die Jahrhunderte hinweg im Bluterbe unseres Volkes strömt.“

Völkischer Beobachter

„In einer Zeit, die vor das Wissen den Charakter stellt, sind diese Zeugnisse von beispielhaftem Wert!“

Hannoverscher Kurier

„Ein Werk, das jedem, der es besitzt, immer ein Quell der Kraft und innerer Erhebung sein wird.“

Bremer Nachrichten

„Dies Buch ist voll Tapferkeit!“

Der Angriff, Berlin

Ein Geschenkbuch

von bleibendem Wert, das sich auch ganz besonders für jugendliche Leser von 16 Jahren an eignet!

Bestellen Sie
rechtzeitig und reichlich!

»Die Bücher der Rose«

Wilhelm
Langewiesche
Brandt



Eben-
hausen bei
München

Die Westmark

Monatsschrift für deutsche Kultur

Herausgeber Kurt Kölsch

Novemberheft 1940

Aus dem Inhalt

Carl E. von Loesch

Die Westmark im Umbruch der Zeit

Paul Jaunert

Lothringen in der deutschen Stammesentwicklung

Karl Konrad

Lothringische Landschaft

Fritz Hellwig

Die wirtschaftliche Stellung Lothringens

Ernst Kried

Aphorismen über Naturwissenschaft und Medizin

Hermann Miffenharter

Zeitliches und Ewiges (Georg Schmückles Bekenntnis)

Alexander Reuß

Die Männer von Verus

Alfred Pellon

Sebastian

Wilhelm Michael Verhobstler

Der Damm Gottes

Camillo Sangiorgio

An der Schwelle eines neuen Weltalters

Gedichte von

Agathe Plüger, Kurt Maug, Adolf W. Sattler, Ferdinand Oppenberg,
Bruno Kremling, Paul Burghardt

Notenbeilage

Sternenlied Steff Rager

Bilder von

Arno Breker, Daniel Wohlgenuth, Günther Buchheim, Alfred Pellon,
Georg Vorhauer, Franz Bilko, Adolf Kessler

Die Wacht im Westen / Das Buch

Die Westmark, gegründet als nationalsozialistisches Kampforgan durch Gaukulturwart Kölsch, war stets ein Bollwerk gegen die westlerischen von Paris kommenden Ideen. Sie ist im Feuer des Saarkampfes erprobt und wird nunmehr sich ganz in den Dienst der neuen, an sie herantretenden Aufgaben in Lothringen stellen. Es ist der Stolz unserer Zeitschrift von Anfang an gewesen, nicht nur ein Literatur- und Kunstblatt nach herkömmlichem Begriff, sondern eine politische Zeitschrift im tiefsten Sinne des Wortes zu sein.

Preis Einzelheft 1.20 RM

im Jahresbezug vierteljährlich 3.- RM

Westmark-Verlag Abt. Zeitschriften

Neustadt a. d. Weinstraße, Landauer Str. 4a. Tel. 2292

In den nächsten Tagen erscheint:

Ein neuer Riemkasten

in unserem Verlag in Form eines heiteren,
lustigen Wintersportbuches unter dem Titel:

SKIHASENBRÜCK

Das Buch wird sich besonders als Geschenk für unsere Soldaten im Felde und in der Heimat eignen.

Sichern Sie sich deshalb von dem Buche Ihren Weihnachtsbedarf, da eine große Anzahl Vorbestellungen die Auflage stark vermindert und eine Neuauflage vor Weihnachten nicht mehr herauskommen kann.

Preis RM 3.80 gebunden

NS.-Gauverlag und Druckerei Tirol G. m. b. H.
Innsbruck

Ⓜ

Ⓜ

Wieder lieferbar!

Schlieffen

MANN UND IDEE

Von Eugen Bircher und Walter Bode. 240 Seiten. Mit Kartenskizzen. Ganzleinen RM 6.—

Aus Presseurteilen:

Was das Buch, den Dolmetsch zeitlos gültiger Lehren der Kriegsführung gegen einen überlegenen Feind, so wertvoll macht, ist, daß es auch den Laien wichtigste strategische Grundgedanken lehrt. *Dresdner Neueste Nachrichten.*

Das Buch ist nach seiner glänzenden Sprache, packenden Anschaulichkeit und inhaltlichem Aufbau fast ein Roman, in Wirklichkeit aber ein Lehrbuch, eine knappe Einführung in die tieferen Geheimnisse der Feldherrnkunst. *Sender Breslau.*

Z

SCIENTIA AG • ZÜRICH VIII

Auslieferung für Deutschland: A. Nauck & Co., Berlin W 8

Z



Beinleiden und ihre operationslose Behandlung

von Dr. Otto Meyer, Facharzt für Beinleiden

2. Auflage | Preis RM 1.80, geb. RM 2.70

Der Verfasser vermittelt ein klares Verständnis der Beinleiden, ihrer Entstehung und Behandlung. Er berichtet von den großen Fortschritten und der erfolgreichen Behandlung dieser Leiden, um damit neuen Mut selbst bei denen zu wecken, die alle Hoffnung schon aufgegeben hatten, je wieder gesund und lebensfroh zu werden.

J. J. Arnd • Leipzig C 1

Abt. Ärztlicher Verlag vorm. Otto Gmelin

Z

Schöne Bücher als Gelegenheitskäufe

Würzburg, 48 ganzseitige Bilder aus alter und neuer Zeit

Die Mainufer, 48 ganzseitige Bilder alter Stiche

Kothenburg o. T., das Taubertal mit Wertheim und Dinkelsbühl, 48 Bilder

Königschloß Neuschwanstein, Hohenschwangau, Füssen und das Lechtal, 48 Bilder

Königschloß Herrenhiemsee, Fraueninsel u. der Chiemsee, 36 Bilder

Königschloß Linderhof, Oberammergau und Kloster Ettal, 40 Bilder

Diese Bücher enthalten nur Bilder in prächtigem Druck und bester Ausstattung. — Viele haben obengenannte Städte u. Schlösser schon gesehen. Die Bilder werden das Schöne wieder in Erinnerung zurückrufen u. wer sie noch nicht gesehen, wird die Sehnsucht bekommen, sie in Wirklichkeit zu schauen.

Jede Ausgabe kostet RM 2.40

Z Beachten Sie den Bestellzettel in dieser Nummer Z

Bonitas-Bauer, Verlagsanstalt / Würzburg

Unentbehrlich zur Weiterbildung jedes Fliegers

Handbuch der Fliegerwetterkunde

herausgegeben von Dr. R. Habermehl, Präsident des Reichsamts für Wetterdienst

Bisher erschien

Band II Maritime Meteorologie

von Prof. Dr. H. Seilkopf, Deutsche Seewarte

152 Seiten Din A 5 mit 35 Abbildungen und 20 Wolken tafeln

Ganzleinen RM 4.50

Band III Die Meßgeräte des Wetterdienstes

von Dr. J. Grunow, Dr. R. Habermehl und Dr. R. Schreiber

132 Seiten Din A 5 mit 83 Abbildungen. Ganzleinen RM 3.—

Verlag Gebr. Radecki, Berlin SW 68, Friedrichstraße 16

Z

Zur Musikwissenschaft der Gegenwart

Lothar Walther

Die Ostinato-Technik

in den Chaconne- und Arien-Formen des 17. und 18. Jahrhunderts

Typische Beispiele veranschaulichen die Entwicklung der schlichten, ursprünglichen Improvisationsformeln zu den späteren großen thematischen Gebilden. Das Eindringen der Ostinatotechnik in alle Arten von Kompositionsformen wird deutlich gemacht, wobei ein besonderes Kapitel der Ostinatotechnik J. S. Bachs gewidmet ist. Gerade bei J. S. Bach eröffnet der Nachweis des Zusammenhangs der Melodieführung mit der Ostinatotechnik die Möglichkeit, aus der Fülle ornamentaler Melodik die thematischen Kerne herauszulösen.

RM 4.80

Friedrich Weber

Harmonischer Aufbau und Stimmführung

in den Sonatensätzen der Klaviersonaten Beethovens

Der Verfasser strebt an, das Rätsel der Stilentwicklung im Werke Beethovens unter Anwendung neuartiger musikalischer Betrachtungsmethoden aufzuhellen. Dabei erfahren besonders die ersten Sätze der „Waldstein-sonate“ und „Appassionata“ als entscheidende Höhe- und Wendepunkte eine eingehende Untersuchung.

RM 4.50

(Studien zur musikalischen Kultur- und Stilgeschichte, Prof. Dr. Rudolf von Ficker, München. Band 6 u. 7)

Zum Schaffen Pfitzners!

Die Kunst Hans Pfitzners wurde bisher bald schwärmerisch bewundert, bald kühl kritisiert oder gar abgelehnt, nur selten aber ihrem eigenen Wesen und ihrer geschichtlichen Herkunft nach wirklich erforscht.

Franz Hirtler

Hans Pfitzners „Armer Heinrich“

in seiner Stellung zur Musik des ausgehenden 19. Jahrhunderts

Der Meister erscheint als Verkörperung der positiven Kräfte des ausgehenden 19. Jahrhunderts und als letzter fester Pol inmitten einer beginnenden Entartung der Musik. Formen und Harmonik seiner gesamten Frühwerke werden untersucht, sein Verhältnis zu Richard Wagner und seine Beziehungen zum Brahmskreis verdeutlicht. In der Gegenüberstellung mit dem Werk Pfitzners wird erstmalig die Lage der nachwagnerischen Oper geklärt; die Zeit der Jahrhundertwende wird lebendig, wobei der Standpunkt der Gegenwart gewahrt, ja hervorgehoben wird.

RM 3.60

Heinrich Lindlar

Hans Pfitzners Klavierlied

Das Liedschaffen Pfitzners erfährt eine von textlicher und musikalischer Seite her umfassende Würdigung. Bei aller analytischen Präzision erhebt sich die (über stilkritischen „Vergleichen“ mit Schumann, Brahms, Wolf und Strauß geschichtlich verdichtete) Betrachtung zur lebendigen Schau des organischen Ganzen im einzelnen Lied wie in der vom Jugendlid über Lehr- und Wanderjahre, Meisterschaft und Erfüllung bis zum „Abgesang“ der altersweisen Sonette führenden Gesamtentwicklung. Der Einblick in die Schaffenskreise und in die Ästhetik des Komponisten bahnt eine innige Verbindung zur tätigen künstlerischen Wiedergabe und Teilhabe an.

RM 3.—

Ⓩ

Fordern Sie zur Werbung den soeben herausgegebenen 16seitigen Prospekt „Musikwissenschaft der Gegenwart“.

Käufer insbesondere Musikstudierende, Konservatorien, Lehrer der Musik, Komponisten, Bibliotheken, jeder Musikfreund.

KONRAD TRILTSCH VERLAG WÜRZBURG-AUMÜHLE

Auch über die Heere

Griechenlands

und der anderen **Mittelmeerstaaten**

steht alles Nähere im

Passow!

Jetzt
wieder ins
Schaufenster!



Kurt Passow



Taschenbuch der Heere



J. F. Lehmanns Verlag / München

Ausgabe 1939. 456 Seiten mit
500 Abb., Karten, Uniform-
zeichnungen und Schatten-
rissen Lwd. RM 12.—

J. F. Lehmanns Verlag / München 15



5360

Nr. 261 Donnerstag, den 7. November 1940

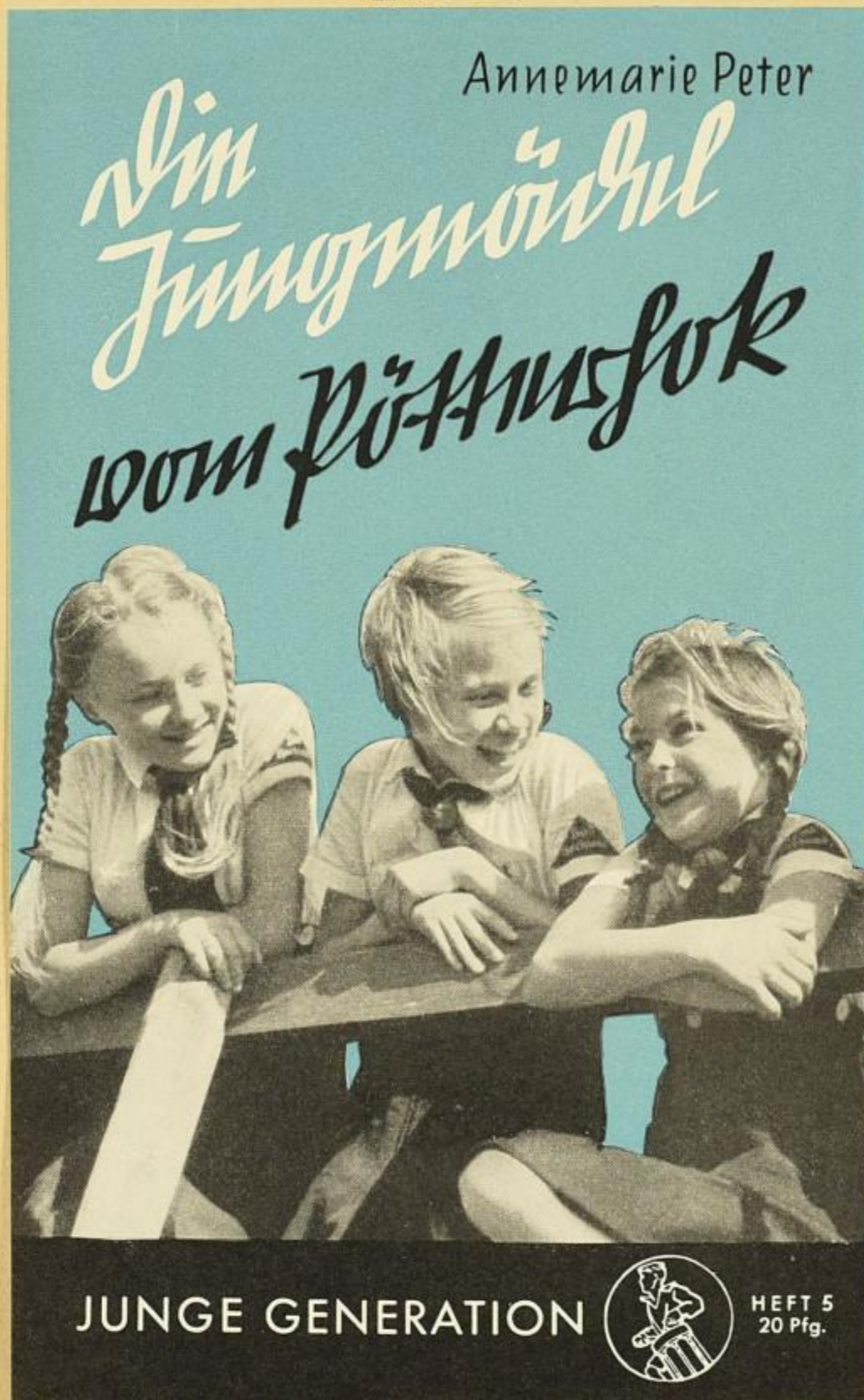
Unsere neue Hefreihe

Die Mädlebücherei

HEFT 5

Der neue gute
und billige
Lesestoff für
Mädel und
Jungmädel
in Stadt und
Land.

Anschauliche
Erzählungen
bekannter
deutscher
Schrift-
stellerinnen
wechseln ab
mit lebendig
geschriebenen
Berichten.



Demnächst erscheinen:

*Glückliche
Ernte*
von Agnes Miegel

*Wir kommen
weit her*
von Erika Müller-Hennig

*Teene will
nach Amerika*
von Inge v. Wiese

*Schwester
Erika*
von Suse Haems

*Arbeitsmädchen
ganz vorn*
von G. Schweedt-Fegec-Zyrcies

*Liesel
wird abgelöst*
von Dr. Hilde Zimmermann

*Gabriele
denkt nach*
von Lydia Schücc-Stolle

*Die
UCLAUBSREISE*
von Else Stein

MONATLICH 4 HEFTE · JEDES HEFT 20 PFENNIG

Die Hefte finden begeisterte Zustimmung, und die Nachfrage nach den neuen Ausgaben ist sehr groß!
Bestellen Sie noch heute! (Z)

Junge Generation



Verlag, Berlin-Lichterfelde W

U n

i h e

Der neue gute
und billige
Lesestoff für
Mädel und
Jungmädel
in Stadt und
Land.
Anschauliche
Erzählungen
bekannter
deutscher
Schrift-
stellerinnen
wechseln ab
mit lebendig
geschriebenen
Berichten.

Beachten Sie
unser
Ihnen gleichzeitig
direkt
zugehendes
Sonder-Angebot!

Demnächst erscheinen:

Glückliche
Ernte
von Agnes Miegel

Wir kommen
weit her
von Erika Müller-Hennig

Jene will
nach Amerika
von Inge v. Wiese

Schwester
Erika
von Suse Haems

Arbeitsmädchen
ganz vorn
von G. Schwedtfeger-Zyrcies

Liesel
wird abgelöst
von Dr. Hilde Zimmermann

Gabriele
denkt nach
von Lydia Schüzer-Stolle

Die
UCLAÜBSREISE
von Else Stein

MONATLICH 4 HEFTE · JEDES HEFT 20 PFENNIG

Die Hefte finden begeisterte Zustimmung, und die Nachfrage nach den neuen Ausgaben ist sehr groß!
Bestellen Sie noch heute! ②

Junge Generation



Verlag, Berlin-Lichterfelde W

Auslieferung am 9. November 1940

Die Welt blickt nach dem Südosten!

Eben rechtzeitig erscheint:

VICTOR PIETSCHMANN

Durch kurdische Berge und armenische Städte

Quartformat. 398 Seiten. Mit 100 Bildtafeln und einer Übersichtskarte
In Leinen RM 16.—

Im Frühjahr 1914 brach Regierungsrat Dr. Pietschmann zu einer längeren Expedition auf, die ihn im Auftrage des Naturwissenschaftlichen Orientvereines in Wien in die Gebiete von Kurdistan und Armenien führte. Ihre Aufgabe bestand in der naturwissenschaftlichen Durchforschung dieser dem Europäer fast unbekanntem Gebiete und in der Herstellung photogrammetrischer Aufnahmen, die zu einem genauen Kartenbild ausgewertet werden sollten.

Die Anreise führte auf dem Seewege zunächst nach Syrien. In Aleppo findet der Verfasser seine Diener und Begleiter für die weitere Wanderung, zwei Kurden. Diese beiden, dazu eine kleine, in Djerablis gemietete Eselskarawane zur Beförderung der Sammelkästen, Zelte und der photographischen Apparate, und ein Reitpferd, das er einem deutschen Ingenieur in Djerablis abgekauft hatte, bilden fortan „Reisegesellschaft“ und Troß des Verfassers. Mit ihnen geht es durch die wilde kurdische Bergwelt, auf hohe, zerklüftete Gipfel, die prächtige Rundblicke in dieses vielgestaltige, unbekannte Land gewähren, durch weitverzweigte Trockenlufttäler, durch schmutzige Kurdendörfer und romantische Bergstädte. Wir erleben mit dem Erzähler alle Beschwerden, Sorgen und Unbilden einer solchen Reise, den Kampf mit Ungeziefer, Amtschikanen, Hitze und Kälte, die Begegnung mit Krankheit, Not und ratlosem Hilfsuchen der armen, unbetreuten Menschen dieses Landes.

In Bitlis trifft den Verfasser die Nachricht vom Ausbruch des Weltkrieges. Trotz der erhöhten Schwierigkeiten und der Sorge um die Heimat und eine unbehinderte Rückkehr setzt Pietschmann seine Reise bis an den Wan-See fort, um dieses wichtige Gebiet noch durchforschen zu können, und tritt dann über Armenien den Rückzug an, der ihn durch Erzerum und Trapezunt am 11. Oktober wieder nach Konstantinopel führt. Die überaus anschauliche und interessante Schilderung wird begleitet von 200 prachtvollen Aufnahmen des Verfassers, die uns Menschen, Landschaft und Bauten dieses eigenartigen Landes vertraut werden lassen.

Dieses Buch ist ein Zeugnis deutscher Leistung im fremden Land und ein Zeit- und Charakterspiegel für die Haltung des Orientalen gegenüber dem Europäer.

Ⓜ

ADOLF LUSER VERLAG  WIEN UND LEIPZIG

Das große Kamerunbuch

In Auslieferung befindet sich:

Ernst A. Zwillling

Unvergessenes Kamerun

Zehn Jahre Wanderungen und Jagden
1928—1938

Mit 118 Abbildungen auf 64 Tafelseiten nach eigenen Aufnahmen des Verfassers und 1 Karte

Gr.-8°. / In Leinen gebunden RM 9.—

Achtes bis zwölftes Tausend

Selten ist wohl das Erscheinen eines Werkes zeitgemäßer gewesen. Stehen doch unsere geraubten Kolonien mit im Vordergrund der politischen Erörterungen. Der Erfolg dieses Buches ist entsprechend groß und steigt von Tag zu Tag. Der Verfasser wurde auf Grund dieser seiner besonderen Kenntnisse in das Reichsforstamt berufen.

Aus Besprechungen in der Presse:

„... Es gibt kein zweites Werk über das deutsche Kamerun, das so aufschlußreich und gründlich Land und Leute, Tier- und Pflanzenwelt behandelt. Gleich ob Zwilling über seine Erlebnisse im Busch oder Urwald, über sein Wirken als Pflanzler oder Goldwäscher, von seinen Jagdzügen oder von den Zinnminen erzählt, immer erkennt man, daß hier ein Deutscher mit offenen Augen durch Kamerun zog. Eine Fülle prachtvoller Bilder rundet den Erlebnisbericht zum Standardwerk über Kamerun.“
(Neues Wiener Tagblatt, 20. 5. 40)

„... sodasß dieses Buch wohl den aufschlußreichsten Bericht über das heutige Kamerun überhaupt gibt und man es heute als das Standardwerk über das Kamerun der Nachkriegszeit betrachten darf.“
(Deutsche Kolonialzeitung, 1. 3. 40)

„... Dies ist eines der schönsten Afrikabücher überhaupt. Ein Buch von nahezu klassischem Format.“
(Kolonie und Heimat, 13. 2. 40)

„... Mit Recht das Standardwerk über das heutige Kamerun. Das Buch und die Arbeit, aus der es hervorging, bilden eine stolze deutsche Leistung.“
(Die Neue Literatur, September 1940)

„... Ein einzigartiges Bekenntnisbuch zu unserem Kamerun.“ (Deutsche Wissenschaft, Erziehung u. Volksbildung, 20. 4. 40)

Ich bitte, sich reichlich mit Exemplaren einzudecken, da das Buch zu Weihnachten sehr stark gekauft werden wird.

Das 13. bis 20. Tausend ist in Herstellung, ich hoffe, es noch bis Weihnachten liefern zu können.

☐ Vorzugsangebot ☐

Verlag von Paul Parey in Berlin

Zwei Mädelromane von besonderem Reiz!



Maria Kirchgessner

Der blühende Winkel

Umfang 252 Seiten. Geb. RM. 4.80

Maria Kirchgessner erzählt die Geschichte der Freundschaft zwischen einem Bauernmädel und einem Stadtmädel. Die beiden jungen Menschen, das innerlich und äußerlich gesunde, aber befangene, eigensinnige Bauernmädel und das überschwengliche, leidenschaftliche Stadtkind, wachsen kraft ihrer inneren Anständigkeit aneinander und lernen die gegenseitigen Lebensbedingungen und Notwendigkeiten begreifen und achten. Ort der Handlung sind ein oberbayerisches Bauerndorf, das sehr wahrheitsgetreu und lebendig geschildert wird, und München.



Ilse Schönhoff-Riem

Wohin, Ursula?

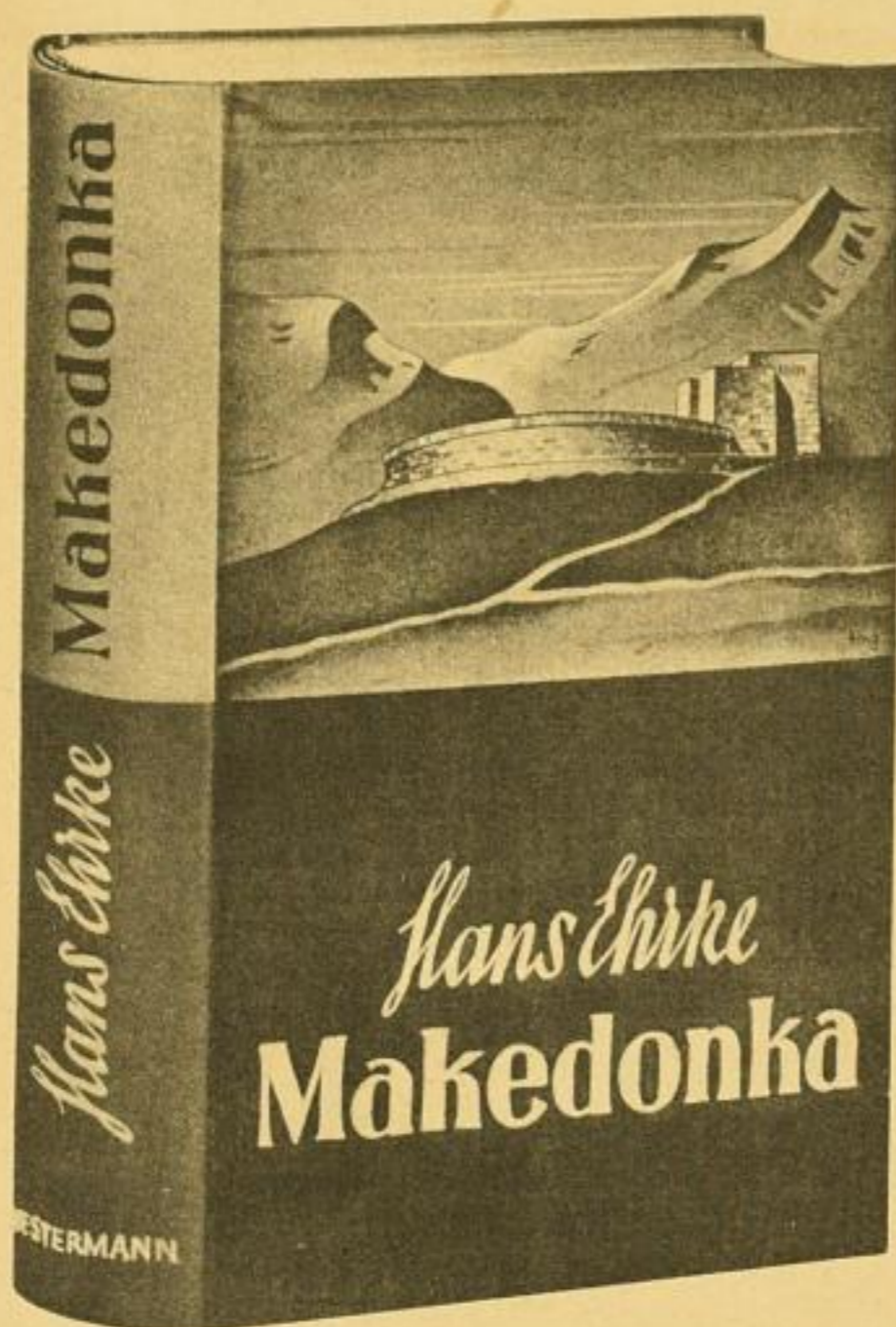
Umfang 248 Seiten. Geb. RM. 4.80

Die lustige, lebensbejahende und frische 18jährige Ursula fühlt sich eingeengt durch die Verhältnisse ihrer Heimatstadt. Ursulas große Sehnsucht geht dahin, das wirkliche Leben, wie sie es sich vorstellt und erträumt, in der Großstadt kennenzulernen; sie wird darin bestärkt durch ihren Jugendfreund. Im Gewühl der Weltstadt aber reift sie innerlich zu einem opferbereiten, besinnlichen Mädel, das ihrem späteren Manne verbürgt, eine rechte Kameradin und Frau zu werden.



Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart

Zum Krieg im südlichen Balkan



Ein Buch der
Balkanfront

Hans Ehrke
Makedonka

358 Seiten

Ganzleinen

5.50 RM

Das große Heldenlied eines unerhörten Kampfes fern der Heimat in den Gebirgen des Balkans! Wir erleben den schweren Stellungskrieg in den Engpässen und Schluchten der wildzerklüfteten Gebirge Mazedoniens. Und wir lesen atemlos diesen Bericht, der mit hinreißender Sprachgewalt erzählt wird. Der Dichter ist selbst Teilnehmer der Balkankämpfe gewesen. Das gibt seinem Buche jene Unmittelbarkeit, die immer wieder überrascht und packt. Ob es sich um die Schilderung des Vormarsches mit all den übermenschlichen Strapazen handelt oder um die Artillerieschlachten — immer sind wir mitten im Geschehen und erleben Kämpfen und Sterben dieser unbekanntenen deutschen Soldaten erschüttert mit. Mit großer Kunst stellt Ehrke die Natur des fremden Landes dar und zeigt, wie der deutsche Soldat mit ihren Unbilden fertig wird. Phrasenlos ist sein Bericht, aber zutiefst dichterisch. Es ist ein wilder Kriegstanz, wild wie der bulgarische Nationaltanz „Makedonka“, der dem Buche den symbolischen Namen gegeben hat.

Die Neue Literatur

Z

Verlag Georg Westermann, Braunschweig

Große und reife Dichtung voller Glanz und Wahrhaftigkeit

Soeben erschien:

H. G. Kexroth

Das Stundenglas

Ein Roman und drei Erzählungen. Leinen RM 5.80

Kexroth ist für viele ein neuer Name, wiewgleich seine Erzählungen, die seit Jahren in besten deutschen Zeitungen und Zeitschriften erschienen, unterirdisch eine starke Wirkung ausübten. Dieser Band, der einen kleinen Roman und noch drei Erzählungen vereinigt, macht sichtbar, daß ganz unter der Hand, und ohne daß man sich über die zurückgelegten Stappen Rechenschaft zu geben wüßte, ein großer und reifer Erzähler unter uns auftaucht. In Kexroth paaren sich eine ungewöhnliche Empfänglichkeit für die zarten, lautlosen Schwingungen von Gefühl und Verstand, ein hellichtiges Wissen um die Vereinsamen und Verlassenen mit einem klaren Blick für die Härten und die Unerbittlichkeit des menschlichen Daseins und seiner Ordnungen. Der Schriftsteller Kexroth hilft, die lähmende Routine und Herzens-trägheit abzuschütteln, er lehrt uns, neu und beherzter zu sehen.

Emil Barth

„Unter den vielen Kindheitsbüchern, die in den letzten Jahren erschienen sind, muß „Das verlorene Haus“ als eines der gewichtigsten genannt werden: ein dichterisch in mancher Hinsicht außerordentliches, bildkräftiges und sprachschönes Werk voll geheimer Transzendenz und Hintergründigkeit. Nun legt uns der junge Dichter einen neuen Kindheitsroman „Der Wandelstern“ vor: an Bildmächtigkeit und an Lauterkeit der Sprache überragt das Buch das meiste, was in der letzten Zeit an Romanen erschienen ist. Die poetische Reinheit und Wahrheit gibt diesem Buch einen nicht alltäglichen Gültigkeitsanspruch von wohl langer Dauer.“

Der Bücherwurm

Das verlorene Haus

Eine Kindheit

Leinen RM 4.80

Der Wandelstern

Roman

Gebunden RM 6.80

Verlangen Sie bitte das neue 24seitige Gesamtverzeichnis des Verlages

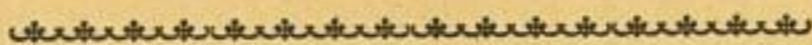
H. G. Goyerts Verlag · Hamburg

ZZ

4

Sobald wird ausgeliefert:

Ein Kunstwerk deutscher Landschaftsbiographie



Will-Erich Peuckert

Schwarzer Adler unterm Silbermond

Biographie der Landschaft Schlesien

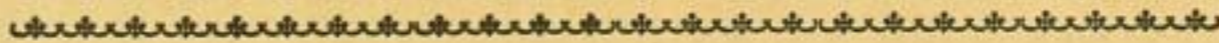
Mit einer handgezeichneten Karte. Leinen RM 8.50

Dieses Buch will Schlesien, eine der tiefgründigsten und wichtigsten deutschen Landschaften, für das gesamte Deutschland entdecken helfen, - ein Unterfangen, dem heute, wo Schlesien wieder mehr ins Zentrum gerückt ist und wo ihm Aufgaben zufallen, die für Deutschland unerlässlich sind, eine höhere Aktualität zukommt.

Der Leser wird aber schon nach wenigen Seiten spüren, daß diese Landschaft ganz unabhängig von historischen Anlässen das Schicksal Deutschlands in besonders einprägsamer Weise teilt und Melodien zu spielen weiß, die zu den schönsten im deutschen Bereich gehören.

Um das Wesen des Landes zu fassen, schlägt Peuckert einen neuen Weg ein: er widmet diesem seltenen Stück Erde eine richtige Lebensbeschreibung, in der sich Siedlungsgeschichte und Sprache, die kulturellen Strömungen, die großen Geister und die Entwicklung der Industrie zu einer berauscheden Symphonie vereinigen, die ganz Deutschland aufhorchen machen wird.

Berlangen Sie bitte den vierseitigen Sonderprospekt



H. Goyerts Verlag · Hamburg

Ⓜ

4
H

Wie entsteht ein Nordlicht?

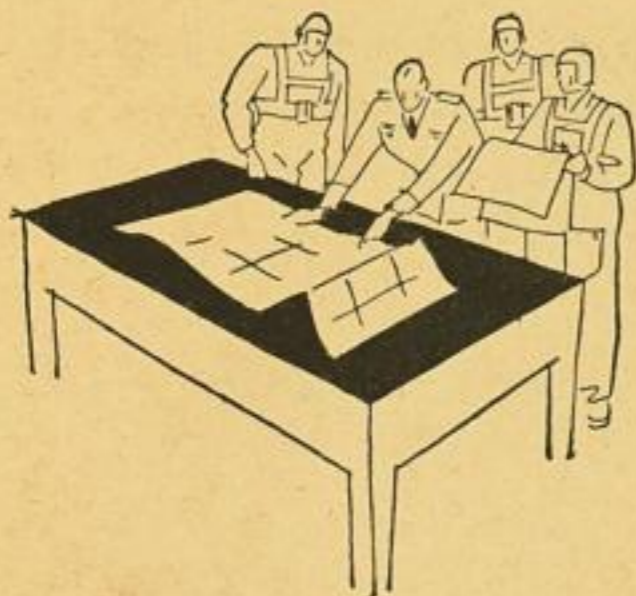


Wie liest man eine Wetterkarte?



Wer ist an dem verregneten Sommer schuld?

Kann man das Wetter vorhersagen?



Was ist eigentlich mit den Sonnenflecken?



Ja, wer ist am kalten Sommer und eisigen Winter schuld? Hin und her geht die Debatte; das große Wettergespräch ist eifrig im Gange. „Das Wetter ist schuld!“ meint ein Witzbold; „Nein“, belehrt ihn ein anderer, „die kalten Island-Winde! „Ach wo, der Golfstrom!“ mischt sich ein Dritter ein. „Wie wär's denn mit den Sonnenflecken?“ meint, erhobenen Zeigefingers, ein Vierter. Über kein Thema wird soviel Unsinn verzapft wie über das Wetter und seine wetterwendischen Launen. Über das Wetter möchte jeder gerne mitreden. Kein Wunder, denn was ist nicht alles vom Wetter abhängig! Aber wovon ist das Wetter abhängig, oder, um noch einfacher zu fragen: was ist überhaupt Wetter? Diese Frage stellt Dr. Hans-Joachim Flechtner an den Anfang seines höchst aufschlußreichen Buches „Du und das Wetter“. Und beantwortet sie in lebendigen Gesprächen zwischen einem Physiker, einem Arzt, einem Philosophen und einem Meteorologen. Diese Gesprächsform, die einen äußerlich schwierig scheinenden Stoff sogleich zur höchst unterhaltsamen Angelegenheit macht, geht durch das ganze Buch. Und in unmerklicher Steigung und Steigerung führt Flechtner den Leser den Weg hinauf bis zu den Höhen der schwierigsten meteorologischen Fragen. Nun macht es keine Schwierigkeit mehr, eine Wetterkarte zu lesen, Isothermen und Isobaren auseinanderzuhalten, Ionosphäre und Troposphäre, von der Sub-Stratosphäre ganz zu schweigen. Fremdwörter verlieren ihren Schrecken; Wolken, Winde, Sonnenstrahlung und Kaltwetterfront, Azoren-Hoch und Island-Tief, Luftdruck, Antizyklone, periodische Schwankungen des Wetters: das alles wird aus totem Begriff zu lebendigem Besitz. Mancher Seitenblick fällt auf die Medizin, auf die vielfältigen Beziehungen zwischen Wetter und körperlichem Befinden, aber auch auf die vielen, vielen Zusammenhänge zwischen Wetter und dem Leben. Welche Faktoren das Klima bestimmen, wie man das Wetter vorhersagt, warum wir alle elf Jahre einen besonders kalten Winter haben: diese und tausend andere Fragen werden erklärt. Und auf eine Weise erklärt, die man bei der Schwierigkeit des Themas, nur als meisterhaft bezeichnen kann. Erklärt von einem Berufenen, der schon in dem, das schwierige Thema der Chemie behandelnden Band der Unterhaltsamen Wissenschaft „Die Welt in der Retorte“ bewiesen hat, wie einleuchtend er alle Fragen zu behandeln weiß.

DR. HANS-JOACHIM FLECHTNER

Du und das Wetter

EINE WETTERKUNDE FÜR JEDERMANN

Der neue Band der Unterhaltsamen Wissenschaft, allen Wetter-Interessenten — und wer wäre das nicht — Wetterkundigen und Wetterunkundigen, Wetterkunde Studierenden angelegentlichst zu empfehlen, erscheint am 28. November 1940 und kostet in Ganzleinen 7 Mark 80, broschiert 6 Mark 50

DEUTSCHER VERLAG BERLIN



Ich bitte um Nachsicht und Geduld

bei der Lieferung von

Gott und Volk

Soldatisches Bekenntnis

Die sich überstürzenden Bestellungen sowohl auf Einzelstücke und kleine Mengen wie auf größte Partien bis zu 5000 und 10000 Stück wie auch andererseits die bekannten Hindernisse für eine schnelle Ablieferung seitens der Herstellerfirmen bewirken Lieferfristen bis zu vier und fünf Wochen. Ich kann nur in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen sowie nach Maßgabe der zur Ablieferung kommenden Stücke ausliefern und muß daher bitten, daß der Sortimentsbuchhandel seine Kundschaft namentlich bei Bestellungen größerer Partien auf die unumgänglichen längeren Fristen aufmerksam macht. Ersuchen um bevorzugte Belieferung sind zwecklos.

Die bisher vorliegenden Bestellungen auf Ganzleinen-Exemplare werden — wenn auch auch mit einer Verzögerung bis zur zweiten Hälfte November — in der verlangten Ausgabe ausgeführt. Ich bitte aber, weiterhin von der Bestellung gebundener Stücke nach Möglichkeit abzusehen und ich muß mir vorbehalten, die kartonierte Ausgabe auch dann zu liefern, wenn gebunden verlangt wird.

Das 41.—60. Tausend ist durch vorliegende Bestellungen vergriffen, das im Druck befindliche 61.—80. Tausend durch vorliegende Bestellungen nahezu vergriffen. Das 81.—100. Tausend ist in Auftrag gegeben.

Der Preis beträgt für die **Ganzleinenausgabe RM 2.50**, für die **kartonierte Ausgabe RM 1.50**. Für die kartonierte Ausgabe habe ich folgende **Partiepreise** eingeführt:

ab 100 Stück	RM 1.35
ab 500 Stück	RM 1.20
ab 1000 Stück	RM 1.10
ab 3000 Stück	RM 1.—

Für Mengen ab 500 Stück gelten besondere Nettopreise, die ich von Fall zu Fall zu erfragen bitte.

Ⓜ

Theodor Fritsch Verlag / Berlin NW 40

Ende November wird ausgeliefert:

JAHRBUCH DEUTSCHE LUFTFAHRT 1940

**mit einer Chronik des Luftkrieges
vom Ende des Polenfeldzuges bis zum Waffenstillstand mit Frankreich**

Herausgegeben von

Oberreg.-Rat Dr. Heinz Orlovius, Pressereferent im Oberkommando der Wehrmacht
und Ing. Rich. Schulz

Die diesjährige Ausgabe des weitverbreiteten Jahrbuches bringt aus sachkundiger Feder, in vier großen Abschnitten:

Der Krieg in der Luft
Der Luftkrieg über der Nordsee
Der Einsatz der Luftwaffe im Norden
Der Krieg im Westen

ein anschauliches Bild vom Einsatz und Erfolg unserer Luftwaffe auf allen Kriegsschauplätzen. Anschließend folgen die amtlichen OKW.-Berichte und Sondermeldungen, wobei im Druck der Anteil der Luftwaffe besonders hervorgehoben wird. Auf Kunstdrucktafeln werden die Bilder der

RITTERKREUZTRÄGER DER LUFTWAFFE

veröffentlicht und ihre heldische Waffentat beschrieben. — Die „Chronik des Luftkrieges“ ist ein Dokument von bleibendem Wert für jeden, der an den geschichtlichen Ereignissen unserer Zeit Anteil nimmt, besonders für alle Freunde und Angehörigen unserer Luftwaffe. Ein willkommenes Geschenk für Front und Heimat. Im allgemeinen Teil wird wieder über die Entwicklung und den Stand der „Reichsluftfahrtverwaltung“, des „Luftverkehrs“, „Luftsports“ und der „Luftfahrttechnik“ berichtet. Ein Bilderanhang bringt gute Abbildungen der „In Frontverwendung befindlichen Flugzeugmuster“.

1.-8. Tausend durch Vorbestellungen vergriffen

9.-10. Tausend wird zur gleichen Zeit ausgeliefert.

Ⓜ

Neuaufgaben vor dem Weihnachtsfest nicht mehr möglich. Bestellen Sie reichlich, das Buch wird viel verlangt.

Naturkunde und Technik · Verlag Fritz Knapp · Frankfurt a. M.

5370

Nr. 201 Donnerstag, den 7. November 1940

In Kürze erscheint

Hermann Stahl

DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS

In Leinen 4,50

Wie einst Gottfried Keller aus alten Heiligengeschichten seine von warmem Menschentum durchströmten klassischen Legenden schuf, so hat auch Hermann Stahl, angeregt durch die unvergängliche Welt Homers, einzelne Gestalten in edel geformten Erzählungen in einer ganz neuen menschlichen Bezogenheit dargestellt. Der Dichter bildet die schönsten Begebenheiten der Odyssee nach bis zur Heimkehr nach Ithaka, den Gesprächen mit dem alten Hirten und dem gewaltigen und ergreifenden Zweikampf der Treue zu Penelope. Er geht wohl von der überlieferten Darstellung Homers aus, aber indem er größere Zusammenhänge verdichtet und, sich in die Welt des Griechentums einfühlend, die ganze gegenständliche Lebensfülle aufnimmt, hebt er den großen Stoff aus der klassischen Form ins menschlich Nahe und erfüllt ihn mit neuem Leben. Es ist ein Spiel von der klarsten Menschlichkeit, von der Gottbegabtheit der Menschen, dem Hermann Stahl in dem reizvollen Idyll der Nausikaa wie in der Begegnung mit Penelope die feinsten seelischen Züge gegeben hat, und auch die Überirdischen wie Kalypso erfahren die Gewalt des Lebens. Jeder Leser wird hier den Geist der Dichtung Homers auf eine beglückende Weise neu entdecken. (Z)

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG JENA

DEMNÄCHST ERSCHEINT:

Kampftechnik

AUFGABEN ZUM STUDIUM MIT LÖSUNG UND KURZEN BESPRECHUNGEN IM RAHMEN
DES VERSTÄRKTEN INFANTERIE-BATAILLONS UND TEILWEISE KLEINER VERBÄNDE

Don Oberleutnant Heinz Greiner

Mit Kartenbildern mit eingezeichneten Lagen im Maßstab 1:100 000 und 1:25 000

Preis in Leinen gebunden RM 3,80

In allen Kampfslagen, zu jeder Stunde und immer wieder hat der Truppenführer die Frage zu beantworten: „Wie führe ich den gegebenen Auftrag durch, so daß der Wille des befehlenden Vorgesetzten zu Nutzen des Ganzen am besten zum Tragen kommt?“ Dies ist im Kriege das tägliche Brot des unteren Truppenführers. Wenn taktisches Handeln Kunst ist, so ist Kampftechnisches Können das Handwerkszeug dazu. Dies kann und muß sich jeder Offizier aneignen. Je größer die Übung in der Kampftechnik wird, desto mehr steigert sich die Sicherheit in der Kampfführung. Danach aber gerade heute im Kriege zu streben, muß Sache jedes Truppenführers sein, der seine Aufgabe groß und ernst ansieht und ein Herz für seine ihm anvertrauten Männer hat. Der durch seine früheren Veröffentlichungen bekannte Verfasser gibt in diesem neuesten Werk eine Reihe von Aufgaben in der Kampftechnik, die dem jungen, aktiven Offizier und Offizier des Beurlaubtenstandes die notwendige Übung vermitteln. Das Studium dieser Aufgaben ist für jeden Truppenführer daher unentbehrlich.

Ⓜ

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68



In 2. Auflage erscheint:

Die außenpolitische Lage Deutschlands von Bismarck bis Hitler

von Ministerialdirektor

Dr. Friedrich Stieve

Preis RM 2.50

„Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie
geführt.“

Berlin, den 27. Oktober 1939.

Der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungs-
kommission zum Schutze des NS.-Schrifttums.

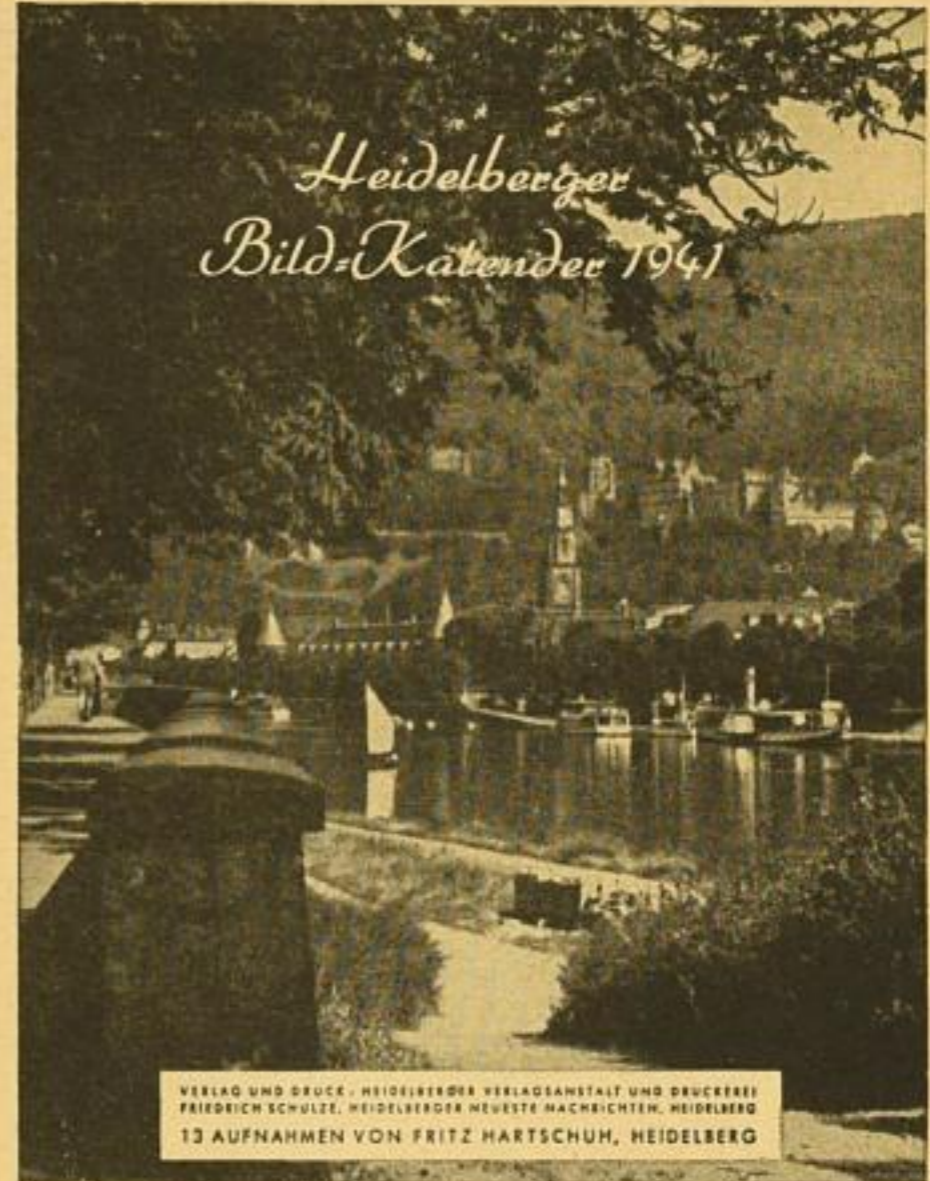
In das Verzeichnis der zur Beschaffung für Schul-
büchereien geeigneten Bücher und Schriften des
Reichserziehungsministeriums wurde das Buch
unter Nr. 4675 aufgenommen.

Vorzugsangebot



Verlag von Julius Beltz
Langensalza — Berlin — Leipzig

Heidelberger Bild-Kalender 1941



Das Geschenk von Jahreswert

für alle die Heidelberg kennen und lieben.

Den Zauber und den Duft der unvergleichlich
schönen Heidelberger Landschaft vermitteln
die 12 Großaufnahmen von Fritz Hartschuh:

Heidelberg im Winterkleid
Die Pforte zur Altstadt, das Brückentor
Bunter Markt an der Heiliggeistkirche
Eine kleine Frühlingsweise
... ein schimmernd Brautgewand
Alt Heidelberg, Du feine...
Im Schauen versunken
Ein Berggarten blüht am Philosophenweg
Septemberabend am Schloß
Wenn die ersten Blätter fallen
Sonniger Novembertag
Im Lichteerglanz der Weihnachtszeit

Preis 1.-

Staffelpreise für den Buchhandel auf



Heidelberger Verlagsanstalt und Druckerei
Friedrich Schulze, Heidelberg

Leipziger Vertretung: Carl Fr. Fleischer

Wieder lieferbar:

Das Fliegerbuch der deutschen Jugend

Herausgegeben von

Siegfried Winter

5. Auflage

300 Seiten · 52 Fotos · Gebunden RM 3.50

Enßlin & Laiblin, Reutlingen

Z

Wieder lieferbar!

23. Tausend

KAMERAD, ERZÄHLE!

Geschichten für Jung und Alt. Gesammelt und herausgegeben von Bernd Poteß. Mit vielen Zeichnungen von Georg Heilmann. Wirkungsvoller Schutzumschlag, gute Ausstattung. Leinen RM 3.50

Ein Schatzkästlein wundervoller Geschichten und Erzählungen hat uns der bekannte Geschichtenerzähler mit diesem Werk geschenkt. Ganz fein gezeichnete Geschichten aus dem Volksmund, ernste und heitere, Erzählungen unserer besten jungen Dichter, aber auch unsere Klassiker finden sich in diesem stattlichen Werk zu einer Einheit zusammen. Auf 240 Seiten ist viel des besten Volksgutes gesammelt, das sich gleichgut zum Lesen, Vorlesen und Nacherzählen eignet. So ist dieses Buch ein köstlicher Spiegel der Seele unseres Volkes und des Schaffens seines Herausgebers. Es spricht zu jedem deutschen Menschen, dem die Muttersprache etwas Lebendiges bedeutet. —

Bernd Poteß wurde zur Buchwoche nach Frankfurt a. M. gerufen und erzählte dort wieder mit großem Erfolg.

Z

BUCHVERLAG ARWED STRAUCH, LEIPZIG

Der Stammband zu

HÜSGEN-SCHÖNE

Die Gesetze der Kriegswirtschaft und
Kriegsverwaltung, Lose-Blatt-Ausgabe,

wieder billiger!

Hüsgen-Schöne ist das Spezialwerk für alle mit der Verbrauchsregelung befaßten Stellen (Wirtschaftsämter, Ernährungsämter, Landratsämter, Bürgermeisterämter) und damit auch für die Gruppen der gewerblichen Wirtschaft.

Weshalb hat sich die Loseblatt-Textsammlung durchgesetzt?
kommen Woche für Woche trotz des nun schon auf 9 Mappen angewachsenen Umfanges neue Besteller dazu?

Weil **das Werk seine bewährte redaktionelle Form** von der ersten Lieferung an ohne Schwanken in ständiger Fühlungnahme mit dem Leserkreis **durchhalten konnte!**

die Herausgeber durch konsequente Ausrichtung des Inhalts auf die mit der Verbrauchsregelung befaßten Stellen **die Gefahr der Uferlosigkeit vermieden haben**, die bei derartigen Textsammlungen so groß ist!

die Herausgeber ständig in der Lage sind, auf den einschlägigen Gebieten der Kriegswirtschaft — insbesondere der Verbrauchsregelung — **wirklich alles und zwar auch bis dahin unveröffentlichte Rechtsvorschriften und zentrale Verwaltungsanordnungen zu bringen!**

der Verlag durch von Zeit zu Zeit erfolgende **Preisermäßigungen für die bereits erschienenen Lieferungen** auch neuen Interessenten die Beschaffung finanziell möglich macht **und damit dem Buchhandel Verkaufschancen gibt.**

Hüsgen-Schöne wird ab heute zu folgendem neuen Preise geliefert:

Abt. I—III (enthaltend 30 Hundertblattfolgen) RM 60.— zuzüglich je 3 Mappen zu den 3 Abteilungen je RM 1.—. Jede der 3 Abteilungen: I. Gewerbliche Wirtschaft und Arbeitsfragen, II. Ernährungswirtschaft und III. Verwaltung kann auch einzeln zum Preise von RM 20.— zuzüglich 3 Mappen je RM 1.— bezogen werden. Die weiter erscheinenden Ergänzungsblätter werden mit RM 5.— je Hundertblattfolge berechnet.

Kostenloser Prospekt

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART UND BERLIN

Verlagserscheinungen Februar bis Oktober 1940

Abhandlungen zum Nationalitätenrecht. Herausgeber: Gottfried Langer. gr. 8°.

5. Lwowsky, Wilhelm, Das Sprachenrecht Polens nach dem Stande vom Sommer 1939. XV, 159 S. und 2 Karten. RM 6.—

Interessenten: Rechtswissenschaftler, Völkerrechtler, an Ostfragen Interessierte.

Beihefte zu den Mitteilungen des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Erdkunde zu Halle an der Saale. gr. 8°.

12. Schlüter, Fritz, Die Grundrissentwicklung der Halleschen Altstadt. VII, 83 S. mit 5 Abb. im Text, 2 Plänen und 1 Deckblatt. RM 5.—

Interessenten: Geographen, Historiker, Kunsthistoriker.

Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie. Begründet von Gustav Gröber. Hrsg. von Walther von Wartburg. gr. 8°.

92. Behrens, Irene, Die Lehre von der Einteilung der Dichtkunst, vornehmlich vom 16. bis 19. Jahrhundert. Studien zur Geschichte der poetischen Gattungen. X, 252 S. RM 12.—

Interessenten: Literaturhistoriker, Romanisten.

Brachmann, Wilhelm, Ernst Troeltschs historische Weltanschauung. 1940, 8°, 75 S. RM 2.80

Interessenten: Historiker, Philosophen.

Ethik, Islamische. Herausgegeben von Hans Bauer †. 8°.

4. Al-Gazzālī's Buch vom Gottvertrauen. Das 35. Buch des Ihya' 'Ulum Ad-Din. Übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Hans Wehr. XXVII, 117 S. RM 6.50

Interessenten: Orientalisten, Religionswissenschaftler.

Hermæa. Ausgewählte Arbeiten aus dem deutschen Seminar zu Halle. Hrsg. von Georg Baesecke und Ferdinand Joseph Schneider. 8°.

35. Sitte, Eberhard, Die Datierung von Lamprechts Alexander. VIII, 139 S. RM 6.—

Hessens Irisches Lexikon. Kurzgefasstes Wörterbuch der alt- und mittelirischen Sprache mit deutscher und englischer Übersetzung von Séamus Caomhánach, Vernam A. Hull und Gustav Lehmann S. J. unter Beihilfe vieler Mitarbeiter. Lexikon-8°.

2. Band, 3. Lieferung. S. 161—232. Subskriptionspreis RM 4.—

Philosophie und Geisteswissenschaften. Herausgegeben v. Erich Rothacker. Buchreihe. gr. 8°.

8. Perpeet, Willi, Kierkegaard und die Frage nach einer Aesthetik der Gegenwart. 1940. 284 S. und 1 Tafel. RM 9.—; Lwd. geb. 11.—

Interessenten: Philosophen, Theologen.

Schriften der Königsberger Gelehrten-Gesellschaft. 4. 15./16. Jahr. Geisteswissenschaftliche Klasse.

4. Schmid, Bernhard, Oberpräsident von Schön und die Marienburg. 108 S. und 5 Tafeln mit Abb. RM 10.40

Interessenten: Historiker, Kunsthistoriker, ostpreußische Heimatforscher.

5. von Glasenapp, Hellmuth, Entwicklungsstufen des indischen Denkens. Untersuchungen über die Philosophie der Brahmanen und Buddhisten. 1940. 169 S. RM 14.—

Interessenten: Indologen, Religionswissenschaftler.

17. Jahr. Geisteswissenschaftliche Klasse.

1. Forsthoff, Ernst, Recht und Sprache. Prolegomena zu einer richterlichen Hermeneutik. 1940. 47 S. RM 4.60

17. Jahr. Naturwissenschaftliche Klasse.

1. Mitscherlich, Eilh. Alfred, Über die Phosphorsäure- und Kali-Aufnahme und -auswertung bei verschiedenen Kulturpflanzen. 1940. 43 S. RM 4.—

Interessenten: Landwirte, Pflanzenzüchter.

Schriftenreihe der „Deutschen Gesellschaft für keltische Studien“ e. V. 8°.

4. Poepping, Hilde, James Stephens. Eine Untersuchung über die irische Erneuerungsbewegung in der Zeit von 1900 bis 1930. 101 S. RM 3.50

Interessenten: Anglisten, Keltisten.

5. Weisgerber, L., Das Bretonentum nach Raum, Zahl und Lebenskraft. 2. Aufl. 44 S. mit 6 Karten. RM 1.40

In die NS.-Bibliographie aufgenommen.

Interessenten: Keltisten, Indogermanisten, Politiker, Geographen.

6. Vergriffen.

7. Krogmann, Willy, Vom Fräulein aus Britannia. Anna von der Bretagne im deutschen Lied. 43 S. und 2 Tafeln. RM 1.50

Interessenten: Germanisten, Historiker.

*8. von Tevenar, Gerhard, Bretonische Bibliographie. (Sonderabdruck aus Zeitschr. für kelt. Philol. und Volksforschung. Bd. XXII, Heft 1.) 16 S. RM 1.—

Interessenten: Keltisten, Indogermanisten, Bibliotheken.

Universitätsreden, Hallische. 8°.

77. Hehlmann, Wilhelm, Persönlichkeit und Haltung. 21 S. RM 1.—

In die NS.-Bibliographie aufgenommen.

Untersuchungen zur Geschichte der deutschen Sprache. Im Auftrage der Deutschen Akademie herausgegeben von Theodor Frings und Erich Gierach. gr. 8°.

1. Wesche, Heinrich, Der althochdeutsche Wortschatz im Gebiete des Zaubers und der Weissagung. VIII, 110 S. RM 7.50

***Volk in der Geschichte.** Herausgegeben von Adolf Helbok. gr. 8°.

4. Hammer, Dorothea, Wilhelm Heinrich Riehl und seine Betrachtungen über die deutsche Familie als Ausgang zu einer Neugestaltung des deutschen Familienlebens. VI, 92 S. RM 3.40

Interessenten: Volkskundler, Rasseforscher, Volkswirte

Zeitschrift für romanische Philologie. Begründet von Gustav Gröber. Fortgeführt und herausgegeben von Walther von Wartburg. gr. 8°.

Supplementhefte LVI—LVII (LVI.—LVII. Band). Bibliographie 1936—1937. In Verbindung mit R. Aramon i Serra, C. Beyer, M. Block, A. Buch, W. Ebrisch, W. Hering, H. Kuen, E. Poppe herausgegeben von Alwin Kuhn. 1940. XVI, 361 S. RM 46.—

Mit Ausnahme der mit einem * bezeichneten Schriften wurden bereits alle im Täglichen Verzeichnis der Neuerscheinungen aufgenommen und nach den eingegangenen Bestellungen sowie zur Fortsetzung versandt. (Z)

Soeben erschienen

Georg Baesecke

Vor- und Frühgeschichte des Deutschen Schrifttums

Erster Band

Vorgeschichte

Gr.-8°, XIV, 557 S. RM 20.—; Lwd. geb. RM 22.—

Professor Georg Baesecke, der bahnbrechende Erforscher des Althochdeutschen, schildert hier die Ursprünge und das Werden des ältesten deutschen Schrifttums. Die lebhafteste, originelle Darstellung und meisterliche Entfaltung des ungeheuren Stoffs bezeugen in jeder Zeile des großen Werks den einzigartigen Kenner. Der erste Band führt den Leser von den ersten spärlichen Quellen unseres Schrifttums (Märchen — Sage — Runen) bis zum Helden- und Nibelungenlied. Das Werk wird dem Fachgelehrten unentbehrlich und dem Deutschlehrer aller Schularten ein unerschöpflicher Quell der Anregung und Belehrung sein. Der völkischen Bedeutung, Größe und Schönheit des behandelten Gegenstandes entspricht eine würdige Ausstattung, so daß das Buch sich auch als Weihnachtsgeschenk für jeden ernstesten Leser eignet.

Herman Hirt †

INDOGERMANICA

Forschungen über Sprache und Geschichte Alteuropas

Ausgewählt und herausgegeben von Helmut Arntz

Gr.-8°. X, 457 S. RM 32.—; Lwd. geb. RM 34.—

Der seit langem geplante Sammelband, der verstreute Aufsätze des weitbekannten Gießener Indogermanisten, wie die über die Heimat der indogermanischen Völker und ihre Wanderungen und über die Kultur der Indogermanen, zusammenfaßt, zeigt den ganzen Reichtum von Hirts Einfällen, die Kühnheit seines Forschens, die Lebendigkeit seiner Darstellung und wird damit zu einem Spiegel der unerschrockenen, eigenständigen Persönlichkeit des Gelehrten.

Der Band wird nicht nur Bibliotheken und Indogermanisten willkommen sein, auch für Philologen jeder Richtung, Historiker und alle Schüler Hirts ist er von größtem Wert.

Franz Stuckert

Theodor Storm

Der Dichter in seinem Werk

Handbücherei der Deutschkunde / Band 5

Kl.-8°. 145 S. Kart. RM 3.20

In lebendiger Anteilnahme schildert der Verfasser Storm in seiner Einheit als Dichter und Mensch, als einen der stillen Hüter und Bewahrer, deren Werk unvergänglich ist, weil in ihm das deutsche Volk sich selbst immer wieder findet. Der Reichtum von Storms Schaffen erstreckt sich vor uns von der verhaltenen Schwermut der ersten Erzählungen bis zur harten Tragik der späten Novellen, die die völlige dichterische Ausprägung ihres Schöpfers zeigen.

Auf die Bedeutung des Bändchens für alle Deutschlehrer und Freunde des Dichters brauche ich nicht besonders zu verweisen.

Zum Weihnachtsfest verweise ich besonders auf das in diesem Frühsommer erschienene neue große Werk von

Herbert Cysarz

DAS UNSTERBLICHE

Die Gesetzlichkeiten und das Gesetz der Geschichte

Gr.-8°. 304 S. RM 9.—; Lwd. geb. RM 11.—

Aus den Urteilen:

... eine weite und kühne Wirklichkeitslehre mit unerschöpflichen Anregungen, die den Menschen als Naturgeschöpf und Kulturschöpfer zum Maß der Dinge nimmt und daraus die höchsten, sittlichen Forderungen herleitet, die nur erfüllbar sind im unerbittlichen Kampf gegen scheingeistige Ordnungen und Ansprüche... Bewundernswert ist auch in diesem Werke die meisterliche Darstellungskunst.

Die Neue Literatur, September 1940

Es ist hier nicht möglich, auch nur annähernd die Themenfülle dieses Werkes andeuten zu wollen. Die Weltliteratur Band 12, H. 8

Ⓩ Auch dieses Buch Cysarz' hat wie seine früheren die begeisterte Zustimmung seiner Schüler und Leser gefunden. Ⓩ

Prompt lieferbar

PAUL GEORG MÜNCH

Das Storchbuch

Lustige Geschichten

6.-10. TAUSEND

RM 3.85

Die ersten Presseurteile:

☛ *Der Mitteldeutsche, Magdeburg:* Aber wohlgemerkt: an Frauen über vierzig und an Männer über sechzig darf das Buch nicht verkauft werden, sonst hätte es seinen Zweck verfehlt!

☛ *NS.-Sunf Berlin:* „Säumen Sie nicht länger! Das fröhliche Buch des anerkannten Dichters müssen Sie gelesen haben! Er versteht es, im Gewande eines lebendig sprudelnden, erquickenden Humors tiefe Lebensweisheiten und zwingende volkliche Probleme dem Leser nahezubringen.“

☛ *Reichsfender Danzig:* „Kennen Sie schon das Storchbuch von Paul Georg Münch? Nein? Dann wird es aber Zeit! Das müssen Sie schleunigst lesen! Es ist die leichteste und humorigste Art, mit den schwierigsten Fragen der Bevölkerungspolitik vertraut zu werden! Befolgen Sie unseren Rat und lesen Sie das ‚Storchbuch!‘“

☛ *Leipziger Neueste Nachrichten:* „Das Buch bietet soviel des Unterhaltenden und Ergötzlichen, Köstlichen und Würzigen, Drolligen und Satirischen und natürlich auch des Ernsten und Belehrenden, daß es hieße, den Genuß des Lesens vermindern, wollte man einiges verraten. Hatten schon im Vortragsaal Tausende ihre helle Freude an diesen lustigen Geschichten, als sie noch unveröffentlicht waren, so werden sie sich nunmehr verzehnfachen!“

☛ *Leipziger Tageszeitung:* „Es ist ein fröhliches Buch voll köstlicher Sinnfälligkeiten.“

☛ *Berliner Morgenpost:* „Ein sehr lustiges und zugleich sehr nachdenkliches Buch. Köstliche Zeichnungen stehen am Rande.“

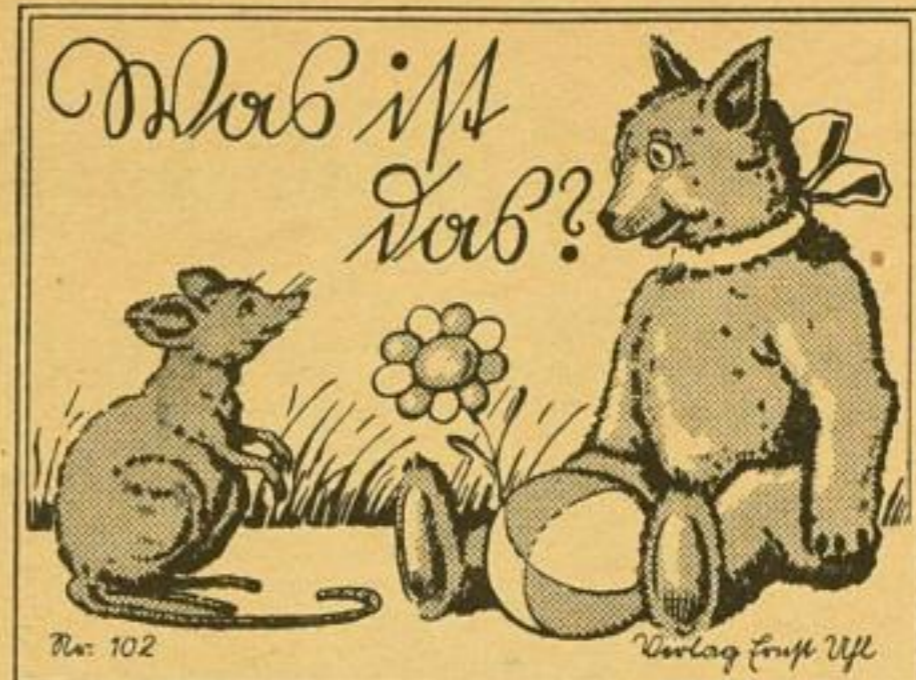
☛ *NS.-Tageszeitung, Zwickau:* „Auch hier zeigt sich Münchs Meisterschaft, selbst heikle Dinge mit feiner Empfindung zu sagen!“

☛ *Allgemeine Zeitung, Chemnitz:* „Alle bewährten Mittel hat Münch beim Abfassen dieses köstlichen Büchleins benutzt: als Grundwürze alte Volksweisheit, dazu einen Eßlöffel fröhliche Fortpflanzungsbiologie des Menschen, einen Spritzer Antimoralin, einige Prisen Rattengift zum Ausrotten der Junggesellenvereine und schließlich einige Schöpflöffel guter Plauderlaune. Kurzum: der Spaß will ernst genommen werden; und er verdient es!“

☐

J. BOHN & SOHN VERLAG · LEIPZIG

Noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest erscheinen folgende Bilderbücher:



Schwabacher Bilderbücher Nr. 1 „Unsere Tiere“

Bilder und Verse von Johannes Geyer. Das schicke Bändchen enthält 9 farbenfrohe Bilder und 8 Seiten einfarbig gedruckten Text.

Schwabacher Bilderbücher Nr. 2 „Tiere aus fernen Ländern“

Bilder und Verse von Johannes Geyer. Das schicke Bilderbuch enthält auf 9 Seiten bunte Bilder und auf 8 Seiten einfarbig gedruckten Text.

Schwabacher Bilderbücher Nr. 3 „Kinderreime“

Schönste alte Kinderreime mit Bildern von Johannes Geyer. 9 bunte und 8 einfarbig gedruckte Bilder.

Schwabacher Bilderbücher Nr. 4

„Vom Aufstehn bis zum Schlafengehn“

Bilder und Verse von Johannes Geyer. 9 bunte und 8 einfarbige Bilder mit schönen Versen aus dem Tageslauf des Kindes.

Bilderbuch Nr. 101 „Liebe Tiere“

Bilder und Verse von Erhard Kunter. 10 bunte und 8 schwarz gedruckte Bilder mit kleinen Versen.

Bilderbuch Nr. 102 „Was ist das?“

10 bunte und 8 einfarbig gedruckte Bilder. Gezeichnet von Erhard Kunter.

Die Bilder sind in vielfarbigem Offsetdruck hergestellt. Größe der Bilderbücher ist 12 x 16 cm. Alle Bändchen sind z. B. nur auf besonders starkem Karton gedruckt lieferbar. Jedes Buch kostet RM 0,90 Verkauf.

Die Bilderbücher 1, 2, 101 und 102 eignen sich für Kinder im Alter bis zu 4 Jahren, die Bilderbücher 3 und 4 für Kinder bis zu 8 Jahren.

Bestellen Sie sofort, Nachfrage und Bedarf ist groß. Gute Staffeltabatte.

Ernst Uhl Verlag, Schwabach/Abg. Postfach 70. Postk. Abg. 5057



D. Sarnetzki schreibt in der Kölnischen Zeitung über

Wolfram von Eschenbach

Parzival

Übertragen von Friedrich Knorr und Reinhard Fink. In Leinen 7.50

Die Tatsache ist unbestreitbar, daß der Parzival in seiner Urform (und auf die kommt es an) nur fachwissenschaftlichen Gelehrtenkreisen bekannt ist. Die Übersetzungen und vor allem die Nachdichtungen bieten kein reines, kein gültiges Bild des ursprünglichen Werkes, ganz abgesehen von den Irrtümern und Fehldeutungen, die all den Umformungen eigen.

So haben denn die beiden Übersetzer und Herausgeber Knorr und Fink einen neuen Weg beschritten, der, das muß ihnen bezeugt werden, bei der außergewöhnlichen Schwierigkeit der Aufgabe der einzig richtige ist, das Gedicht in Prosa zu erzählen, nicht schlecht hin, sondern wort- und sinngenaue, mit treuester Anlehnung an den Urtext, mit philologischer Gewissenhaftigkeit bis in die letzten sprachlichen Rätsel hinein. Damit haben wir den Parzival für unsere neuhochdeutsche Sprache zurückgewonnen, so wie er wirklich ist, und damit eine ganze Kulturwelt, die sich in der Dichtung verkörpert, Rittertum und Frauendienst und Abenteuer. Aber mehr noch: im Parzival wird das Ritterlich-Abenteuerliche gewandelt und erhöht in das Symbolhaft-Menschliche. Und abermals mehr noch, worauf die Übersetzer in ihrem Nachwort auf breiter Grundlage eingehen: daß das Gralskönigtum nichts anderes ist als das Reich, wie es den großen Kaisern der Zeit vorschwebte, daß demnach der Gegenstand des Werkes die Gemeinschaft der Menschen ist, die aus ihrer inneren Wesensart das übergeordnete Reich fordert.

Wenn wir so die Welt der gewaltigen Dichtung überschauen, so wird uns klar, daß Wolframs Parzival der Inbegriff eines geistigen Kosmos ist, der einzigartig da steht, in seiner Zeit wie darüber hinaus. Sie offenbart ein Weltbild ohne gleichen, ist voll einer Symbolik von unerhörter geistiger Reichweite, durchmisst in Höhen und Tiefen alle Fragen des menschlichen Lebens. Die neue Übertragung überwindet alle Schwierigkeiten und müßte dazu beitragen, Wolfram die Stellung im geistigen Leben der Gegenwart zu geben, die er in der Geschichte der Literatur in wohl begründeter Deutung und Darstellung seit langem besitzt. [Z]

Eugen Diederichs Verlag Jena

Ein ungewöhnlicher Bucherfolg des Jahres!

Angela Koldewey

ROMAN EINER JUNGEN ÄRZTIN

VON

BETINA EWERBECK

LEINEN, GEB. RM. 5,80

101. – 125. TAUSEND

ausgedruckt; wird z. Zt. gebunden und ausgeliefert

126. – 150. TAUSEND

im Druck

Durch Einsatz zahlreicher Buchbindereien ist es uns gelungen, die Rückstände in der Auslieferung aufzuholen. Wir sind auch in der Lage, die Neuauflage des 126. – 150. Tausend vor Weihnachten noch zum Versand zu bringen. Damit hat « Angela Koldewey » unter den Ende 1939 erschienenen Romanen einen ganz ungewöhnlichen Spitzenerfolg errungen.

VERLAG NEUES VOLK

BERLIN-WIEN

Alemannisches Schrifttum für den Weihnachtstisch

Elfaß

Straßenland - Kriegsland - Zwischenland

von Wilhelm Heinrich Riehl

eingeleitet von Prof. Jos. Müller-Blattau

NEUERSCHEINUNG! 59 Seiten kartoniert RM 1.50

Wenn diese Kulturstudien auch bereits im Jahre 1870 geschrieben wurden „für viele Verantwortliche u. Unverantwortliche als ein Schlüssel zum Verständnis des Elfaß“, so erfüllen sie noch heute die Aufgabe, uns den Elfaßer und das Schicksal seines Landes verstehen zu lehren.

Schriftenreihe des Alemannischen Institutes Freiburg/Br.

Das Münstertal im Elfaß

von Gabriele Chavoën

Kartoniert RM 3.— Neuerscheinung!

Die Burgen im Breisgau

von Alfons Kohler

106 Seiten mit 16 Kartenskizzen und 4 Bildern

Kartoniert RM 4.— Neuerscheinung!

Der Orgelbau am Oberrhein

von Ingeborg Klücker

168 Seiten

Kartoniert RM 4.—

Der Kaiserstuhl

Herausgegeben vom Alemannischen Institut Freiburg/Br.

unter Mitarbeit bedeutender Fachgelehrter

278 Seiten mit 127 Abbildungen und einer Karte

Leinen RM 4.50

Alemannisches Liederbuch

Herausgegeben von Rudi Keller mit Vorwort von
Otto von Greyerz

134 Lieder mit Singstimme und 8 farbigen Bildern

Leinen RM 1.50. Kartoniert RM 1.—

Johann Peter Hebel

Alemannische Gedichte

Illustriert von Curt Liebig

183 Seiten

Leinen RM 2.50

Forschungen zur Geschichte der Kunst am Oberrhein

Herausgegeben in Freiburg im Breisgau von Kurt Bauch

Band I

Die Plastik im Elfaß um 1300

von Wolfgang Kleiminger

51 Seiten mit 55 Bildern

Leinen RM 5.80. Kartoniert RM 4.80

Band II

Das Heilige Grab in der deutschen Bildnerei des Mittelalters

von Annemarie Schwarzweber

77 Seiten mit 76 Abbildungen

Leinen RM 6.80. Kartoniert RM 5.80. Neuerscheinung!

Freiburg im Breisgau

Kunst - Geschichte - Landschaft

von Professor Kurt Bauch

126 Seiten Text und 100 Fotos von J. Lüssing. Leinen RM 4.80. Kartoniert RM 3.80

Einer der schönsten Bilderbände von Freiburg!

**Eberhard Albert Universitätsbuchhandlung vorm. Troemer-Harms
Freiburg im Breisgau**



Neu!

Neu!

Die Verbrauchsregelungs- Strafverordnung

Kleines Erläuterungswerk

von

Dr. jur. L. Käß

ist in unserem Verlage erschienen und umfaßt im I. Abschnitt alle Verordnungen über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften auf dem Gebiet der Bewirtschaftung bezugsbeschränkter Erzeugnisse vom 6. April 1940.

Im zweiten Abschnitt ist das Zusammentreffen von Verstößen gegen die Verbrauchsregelung in der Kriegswirtschaft mit anderen strafbaren Handlungen erschöpfend behandelt. Der III. Teil betrifft das strafprozessuale Verfahren, und die nicht in der Verbrauchs-Strafverordnung vorgesehenen Zwangsmaßnahmen behandelt der IV. Teil. Der Anhang bringt wichtige Runderlasse, Verfügungen, Verordnungen und alphabetisches Sachverzeichnis.

Ein ungemein wichtiges Buch für alle, die mit der Materie irgendwie zu tun haben. Deshalb ist eine große Nachfrage gewiß. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, bieten Sie das Werk an und legen Sie es ins Schaufenster. Werbematerial kostenlos.

Preis RM 4.50

Interessenten sind: Sämtliche deutschen Gerichte, die sich mit Strafsachen befassen - Staatsanwälte - Polizeibehörden - Gendarmerie - Regierungspräsidenten - Oberpräsidenten - Landräte - Bürgermeister - Wirtschaftsgruppen - Wirtschaftsämter - Ernährungsämter - Preisbehörden - Parteigliederungen und sämtliche Rechtsanwälte.

Ⓜ

Lutzeyer

DER VERLAG FÜR DIE WIRTSCHAFT

Bad Oeynhausen (Westf.)

Mitte November geben wir aus:

Spinnstoffkunde

Die Rohstoffe, ihre Verarbeitung und Ausrüstung
für Industrie, Gewerbe, Handel und Schule

Von Handelschulrat

Arnold Watter

neu bearbeitete und erweiterte fünfte Auflage der
STOFFKUNDE UND WARENUNTERSUCHUNG
von

Wilhelm Reuff

8°. VIII und 263 Seiten

mit 154 Abbildungen und einer Gewebeuntersuchung
Steif kartoniert RM 6.75

Reuffs „Stoffkunde und Warenuntersuchung“, durch vier Auflagen hindurch als Fachbuch anerkannt und bewährt, war längere Zeit vergriffen. Die Ausgabe der fünften Auflage, die unter einem neuen Titel und in unserem Verlage erscheint, fällt in eine politisch und wirtschaftlich sehr bewegte Zeit. War in der vierten Auflage die alte Einteilung der Textilfasern noch berechtigt, so gebührt heute den industriell geschaffenen Fasern der Vorrang, wiewohl auch die in Jahrhunderten bewährten Rohstoffe eine umfangreiche Behandlung erfahren.

„Deutschland wird“, so schreibt der Bearbeiter der fünften Auflage im Vorwort, „bei der kommenden Neuordnung Europas und der Welt eine führende Macht sein, die eine gewaltige Textilindustrie ihr eigen nennt. Der Bedarf an Rohstoffen wird groß und die Zahl der hergestellten Warenarten mannigfaltig sein. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, gut geschulte Arbeiter und mit sicheren Kenntnissen ausgestattete Kaufleute zu erziehen.“

Die vorliegende Arbeit will auf moderner Grundlage den Ausgangspunkt für selbständige Schulung bieten. Die Ausführungen können auf engem Raum niemals erschöpfend sein; sie wollen aber den Grundsatz fördern: bewußt sehen und prüfen lernen, damit eine Vertiefung der Warenerkenntnis erzielt wird.“

Wir sind überzeugt, daß der Bearbeiter der Neuauflage, der in mehr als zehnjähriger Tätigkeit in vielen Lages- und Abendkursen Kaufleute und Verkäufer über die Grundlagen der Spinnstofflehre unterrichten und so die Bedürfnisse von Industrie und Handel gründlich kennen lernen konnte, diese Absichten voll auf erreicht hat.

Käufer des „Reuff-Watter“ sind: die Firmen der Textilindustrie, des Textil-Groß- und Einzelhandels, das Schneidergewerbe, Textiltechniker und Textilkaufleute, die Spinnerei-, Web- und Wirtsschulen, die Gewerbe- und Handelsschulen.

Ⓜ

Stuttgart

E. C. Poeschel Verlag

Inh. Dr. Alfred Drudenmüller

Esche-Verlag

Im Monat November liefern wir aus:

CARL LOSS

Die Verwöhnten

Erzählung. In Halbleinen RM 4.80. Buchausstattung von Wilhelm Plünnecke

Die erste Auflage ist durch Vertreterbestellungen vergriffen.

Wir merken weitere Bestellungen für die zweite Auflage

Anfang 1941 vor.

Ⓛ

Erziehungsprobleme besitzen heute wie stets hohen Diskussionswert. Carl Loss, der eigene Landschulheim-Erfahrungen in Form einer reizvollen Geschichte preisgibt, versteht es trefflich, eine Welt zu zeichnen, die von vorurteilsvollen, wirklichkeitsfremden Erziehern künstlich geschaffen wurde. Darin werden lockend, anspornend oder beunruhigend drei Lebensmächte wirksam; am elementarsten und erschütterndsten die Landschaft (mit Morgen, Gewitter und Weite des Himmels über Strom und Ebene), in zwiespältiger Weise die Musik, am unzulänglichsten die in Spielerei ausartende Erotik einer aufs flache Land verbannten Großstadtjugend. Sieht man diese drei Lebensmächte – Natur, Kunst und Liebe – als wesentliche Bestandteile der echten Wirklichkeit an, so kann das Thema der Erzählung auf eine einfache Formel gebracht werden: wir sehen, auf welche Abwege junge Menschen geraten, die, aus allen organischen Bindungen herausgerissen, vor der Fülle der durchaus nicht immer erfreulichen Wirklichkeit um jeden Preis bewahrt werden sollen. Im nächtlichen Erlebnis eines jungen Mädchens schildert Loss die Ernüchterung der Verwöhnten und Wohlbehüteten durch die nackte Brutalität des Daseins; aber er läßt seine jungen Leute auch wieder Mut und Kraft gewinnen zur Überwindung der inneren Verödung und zur bedingungslosen Lebensbefahrung.

Wien: Dr. Franz Hain



Budapest: Buchhandlungs-A.G.

Ein neuer Bergengruen

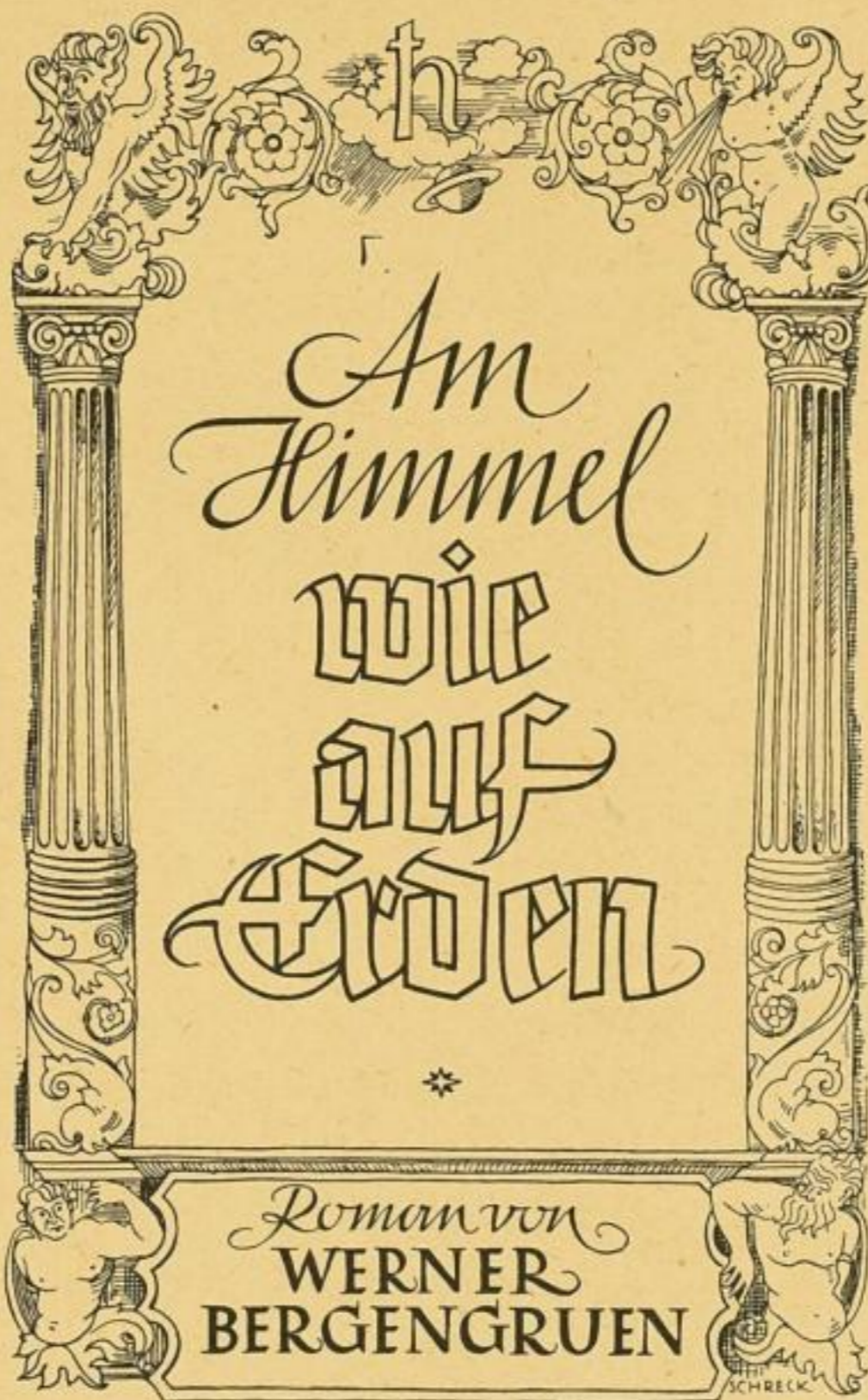
BERGENGRUENS Stoffe liegen da, wo die Schicksalsfäden sich in seltsamem Spiel verschlingen. Er liebt es, den Menschen in Versuchung und Gefährdung zu zeigen und ihn an die Grenzen seiner Entscheidungsmöglichkeit zu führen. Die menschlichen Taten sind ihm Zeichen, die er deutet, und sein Schreiben ist ein unablässiges Fragen nach Sinn und Gerechtigkeit allen Handelns. Sein neuer Roman, der erste seit dem „Großtyrann“, zeigt die Menschen eines ganzen Landes unter dem Zeichen einer gemeinsamen Gefahr. Carion, Arzt und Gelehrter am Hofe des Kurfürsten Joachim I. von Brandenburg, liest aus den Sternen das Kommen einer großen Flut an einem bestimmten Tag des Jahres 1524. Obgleich diese Vorhersage geheimgehalten wird und Edikte des Kurfürsten jeder Verwirrung vorzubeugen suchen, verbreitet sich das Gerücht von dem bevorstehenden Untergang. Den Wassern, die kommen sollen, vergleichbar, scheint es aus dunklen Tiefen aufzusteigen,

und hoch und niedrig erfaßt das Gefühl panischer Angst. Alle Daseinsformen erweisen sich als nichtig, und alle Schicksale sind auf eine neue und verhängnisvolle Weise verkettet. In drängendem Crescendo steigern sich Furcht und Verwirrung. Der Kurfürst,

der in fürstlich-stolzem „Richtet, auf daß ihr gerichtet werdet“ die Verstöße gegen seine Erlasse mit der ganzen Strenge des Gesetzes ahndet, unterliegt in einer Stunde der Schwäche selbst der allgemeinen Furcht und überläßt die Stadt dem Hexensabbat wilden Auf-

ruhrs. Ein gewaltiges Unwetter scheint die Vorhersage zu erfüllen und das Ende anzukünden. Von allen verlassen, erwacht in Joachim das Gewissen und die Herrscherverantwortung. Seine Rückkehr und sein Ritt durch die Straßen, in denen der Taumel einer tödlichen Lähmung gewichen ist, sind Zeichen einer Wende. Das Unwetter zieht vorüber, und die Gefahr ist abgewandt. Wie der Krampf der Natur sich löst, so wollen nun auch Verwirrung und Wahn sich lösen. Aber zuviel wurde gefehlt, und zuviel ist zu sühnen, als daß die Dinge bequem in die alten Bahnen zurückkehren könnten. So bringt der Tag der Furcht Wandlung, Reinigung und Neubeginn für alle, die sich gegen das Wort „Fürchtet Euch nicht!“ versün-

dig hatten. - Aus den Leidenschaften und Befangenheiten jener Epoche gewinnt Bergengruen letzte, zeitlose Erkenntnis unwandelbarer menschlicher Gemütsregungen.



Leinen RM 7.50 - Ein achtseitiger neuer Bergengruen-Prospekt mit Leseprobe steht zur Verfügung

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT

Ⓜ HAMBURG Ⓜ

Beachten Sie unsere Anzeige
im nächsten Heft

Im Rahmen des dichterischen Gesamtwerkes von

HEINRICH ZERKAULEN

erschieden folgende neuen Bände:

DORIS MALTEN DIE DRAMEN

220 Seiten. In Leinen RM 3.80

Ein großangelegter Gegenwartroman, in dem die junge Mädchengeneration mit ihrem Streben nach praktischer Lebensbewältigung und ihrem Wunsch nach echter weiblicher Hingabe ihre dichterische Gestaltung erfahren hat.

382 Seiten. In Leinen RM 4.80

Die erfolgreichen Dramen des Dichters: „Jugend von Langemarck“ - „Der Reiter“ - „Brommy“ - „Der Sprung aus dem Alltag“, die über fast alle größeren Bühnen gegangen sind, liegen hier erstmalig in einer Gesamtausgabe vor.

Die Gesamtausgabe umfasst außer den obengenannten Bänden folgende Werke:

Anna und Sigrid

Roman einer Ehe

229. Tausend. Leinen RM 3.80

Rautenfranz und Schwertler

Roman aus dem Barock Augusts des Starken

23. Tausend. Leinen RM 4.80

Der Strom der Väter

Roman aus der rheinischen Heimat

9. Tausend. Leinen RM 3.80

Die Spitzweggasse

Novellen

8. Tausend. Leinen RM 3.—

Herr Lukas aus Kronach

Roman um Lukas Cranach

8. Tausend. Leinen RM 3.80

Die heimliche Fürstin

Roman um Philippine Welser

13. Tausend. Leinen RM 3.80

Musik auf dem Rhein

Roman um den jungen Beethoven

9. Tausend. Leinen RM 3.80

Blau ist das Meer

Eine Erzählung aus der deutschen Kriegsmarine

10. Tausend. Gebunden RM 2.40

VERLAG QUELLE & MEYER IN LEIPZIG



HEINZ PFANNENSCHMIDT
Das frisierte Testament

In Leinen gebunden RM 4.80

In einer deutschen Kleinstadt lebt eine vermögende alte Dame, die gelegentlich die edle Absicht geäußert haben soll, ihr Vermögen nicht dem Tunichtgut von Neffen, sondern besonders bedürftigen Mitbürgern zu vermachen. Als sie nun plötzlich stirbt, allem Anschein nach jedoch ohne Testament, verfällt der püffigste junge Mann der Stadt, der Friseur Peter Kralapp, der das wirklich reizende Fräulein Mitzie liebt, auf den tollkühnen Gedanken . . .

Doch halt, mehr dürfen wir unmöglich vorher verraten. Der Leser soll persönlich von Seite zu Seite Peter Kralapps Tat oder Untat verfolgen, soll schmunzelnd miterleben, wie die Sache immer bunter und verwickelter wird, wie sie bald die ganze Stadt in Atem hält und gleich einem sensationellen Feuerwerk immer neue, einander überbietende Überraschungen hervorzaubert.

Das 1.-10. Tausend

ist durch Vorbestellungen vergriffen

Das 11.-20. Tausend

gelangt Ende November zur Auslieferung

Ⓜ

**PAUL NEFF VERLAG
 BERLIN**



Wichtige Mitteilung!

Da es uns bei dem überaus starken Eingang von Bestellungen nicht mehr möglich ist, jeden Kunden einzeln zu benachrichtigen, geben wir hierdurch bekannt, daß neu eingehende Bestellungen auf unten aufgeführte Werke unseres Verlages erst im nächsten Jahr zur Ausführung kommen können.

HANS BETHGE

„Annabella“

TAYLOR CALDWELL

„Einst wird kommen der Tag“

ERNA GRAUTOFF

„Aurore“

REINHOLD CONRAD MUSCHLER

„Diana Beata“

„Bianca Maria“

„Liebeleien und Liebe“

„Klaus Schöpfer“

„Basil Brunin“

„Flucht in die Heimat“

„Der lachende Tod“

„Der Geiger“

„Liebe in Monte“

HEINRICH SPOERL

„Der Gasmann“

„Der Maulkorb“

„Mankann ruhig darüber sprechen“

„Wenn wir alle Engel wären“

**PAUL NEFF VERLAG
 BERLIN**



Hans von Hülßen

Torlonia

„Krösus von Rom“

Die Geschichte zweier Geldfürsten

300 Seiten. 16 Bildtafeln. In Leinen RM 6.50

Der Aufstieg des Hauses Torlonia scheint märchenhaft. Marlino, der Vater, kommt als Kammerdiener eines französischen Abbés nach Rom. Aus kleinen Nebengeschäften arbeitet er sich zum Kaufmann empor. Sein Sohn Giovanni aber steigt schon auf zum Herzog von Bracciano, wird Bankier des Papstes und der größte Grundbesitzer Italiens. Anerkannt und angesehen, ein großzügiger Wohltäter der Armen, Förderer des Staates und Freund der Kunst, ist er ein Fürst im wahren Sinne. Ein fesselnder Ausschnitt römischer Geschichte.

Ⓜ



F. Bruckmann KG. München



5388

Nr. 261 Donnerstag, den 7. November 1940



Giulia Datta De Albertis

Maria Medici

1573–1642

Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Emma Schneider

352 Seiten Text, 8 Bildtafeln. In Leinen RM 7.80

Die Geschichte der jungen Maria aus dem Hause der Medici ist die fesselnde Erzählung eines ehrgeizigen, herrschsüchtigen Mädchens, das alles einer Machtstellung opfert, die es als Frau Heinrichs IV., Königs von Frankreich, gewinnt. Über Enttäuschungen, Erniedrigungen jeder Art führt dieser Weg am Schlusse ihres Lebens zu einer Besinnung und Läuterung, deren „zu spät“ die geschichtliche Bedeutung dieser Frau nicht zu beeinträchtigen vermag.

Ⓜ



J. Bruckmann KG. München



Europäische Revue

Politik - Wirtschaft - Literatur
Kunst - Wissenschaft

Aus dem Inhalt des soeben erschienenen
Novemberheftes:

SABURO KURUSU

Kaiserlich Japanischer Botschafter

Japans Weg zum Dreimächteabkommen

Prof. H. WESTRA-UTRECHT

Zur Erneuerung in den Niederlanden

Prof. W. CRACCO-LÖWEN

Belgien und der Krieg

Staatsrat Prof.

Frhr. v. FREYTAGH-LORINGHOVEN

England u. die planetarische Großraumordnung

Oberstleutnant im Generalstab

O. BLATTO

Die italienischen Operationen in den Alpen

DOLF STERNBERGER

Einsichten Rudolf Kassners

GUSTAV STEINBÖMER

Reflektionen zum Theater

ERIK GRAF WICKENBURG

Erzählung

*

Das Septemberheft enthält u. a.:

Virginio Gayda: Amerika und die europäische Neuordnung / Ludwig Reichhold: Das XX. Jahrhundert und die Kolonialpolitik

Das Oktoberheft enthält u. a.:

Dr. Milan Ulmanský: Jugoslawien und die wirtschaftliche Neuordnung Europas / Manuel Halcón: Spanien und die hispano-amerikanischen Länder

*

Preis RM 1.50, im Vierteljahr RM 4.50, im Jahr RM 15.—

Probenummern kostenlos

Ⓜ

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin



Karl Winkler:

Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes

Zwei Bände. Zusammen rund 71 Druckbogen stark
(1100 Seiten DIN A 5)

1. Band:

Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes.

2. Band:

Die oberpfälzisch-egerländische Heimatdichtung.
Ein Nordgaulesebuch.

Gesamtpreis des Werkes

RM. 18.— gebunden, RM. 15.— broschiert.

Dieses Werk bedeutet die Wiederentdeckung und erstmalige Gesamtdarstellung der geistigen Leistungen des unbekanntesten deutschen Siedelstammes: des oberpfälzisch-egerländischen oder nordbayerischen, zu dessen Volksraum gehören: Die Oberpfalz, der größte Teil von Mittelfranken einschließlich des Gebietes der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg, das Sechsamterland (im Fichtelgebirge), das Egerland (Westböhmen), die Sprachinsel Iglau (Mähren) und die oberpfälzische Kolonie Samburg am Dnjepr (Ukraine). Keine Literaturgeschichte (auch nicht die bekannte Stammes-Literaturgeschichte von Joseph Nadler!) kannte und berücksichtigte bisher die Dichtung des nordbayerischen Stammes. Darum ist dieses Werk ein völliger Neubau aus Schutt und Vergessenheit! Erstmals werden im 1. Band u. a. gewürdigt: das geschichtliche Werden der Gesamtlandschaft und ihrer Mundart, die Volks- und Mundartdichtung Nürnbergs, die Dichtung des Egerlandes (die bisher nur im Rahmen von Gesamtdarstellungen der Literatur der vier Stämme Sudetendeutschlands recht ungenügend dargestellt wurde, obwohl das Egerländer Volkstum den größten geschlossenen Siedelraum in Sudetendeutschland einnimmt!) und das Schrifttum der Sprachinseln des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Der 2. Band aber bringt eine Fülle wertvoller und größtenteils unbekannter (weil bisher schwer zugänglicher) Literaturproben aus einem Zeitraum von 800 Jahren. Der Verfasser, von dem im gleichen Verlage schon ein „Oberpfälzisches Heimatbuch“, eine „Heimatsprachkunde des Altbayerisch-Oberpfälzischen“ und eine Sammlung „Oberpfälzische Sagen, Legenden, Märchen und Schwänke“ herauskam, hat ein Werk geboten, das gerade nach der Heimkehr des Sudetengaus ins Reich wahrhaft zeitgemäß ist.

Ⓜ

Verlag Michael Laible in Kallmünz



Für den Weihnachtstisch des deutschen Erziehers

Fröbels Briefwechsel mit Kindern

Im Auftrage der Kommission für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte
bei der Preuß. Akademie der Wissenschaften herausgegeben von

DR. ERIKA HOFFMANN

Umfang 276 Seiten. In Leinen gebunden mit Schutzumschlag RM 5.80

Hier erleben wir Friedrich Fröbel auf unmittelbare Art und Weise: wie er brieflich eingeht auf die Kinder von Holzhausen, die er als Hauslehrer und Erzieher betreute, und auf die vielen Kinder der von ihm begründeten Erziehungsanstalten. Da ist ihm keine kindliche Eigenart oder Unart zu gering, als daß er sich nicht ernstlich mit ihr auseinandersetzt und da strömt ihm aus den - erfreulicherweise auch in Auswahl veröffentlichten - Briefen seiner Zöglinge so viel kindliche Liebe, so viel rückhaltloses Vertrauen entgegen, daß wir, selbst wenn uns sonst nicht das Geringste von diesem Manne überliefert wäre, erkennen müßten, hier war ein begnadeter Erzieher am Werke!

Völkische Frauenzeitung

„Kommt, laßt uns unseren Kindern leben!“

Entwurf eines Planes zur Begründung und Ausführung eines Kindergartens . . .

Faksimile-Druck RM 1.-

Der originalgetreue Nachdruck von Fröbels Aufruf vom 1. Mai 1840 zur Gründung des deutschen Kindergartens erschien als Fest- und Erinnerungsgabe zu den diesjährigen Fröbel-Gedächtnisfeiern und ist auch für den Unterrichtsgebrauch an pädagogischen Lehranstalten geeignet.

Zur Geschichte des Dreißigjährigen Krieges

PROFESSOR JOSEF PEKAŘ

Wallenstein

1630-1634

Tragödie einer Verschwörung

Umfang 1018 Seiten. 8 Bilder. 2 Bände (Hauptwerk und Anmerkungen). Leinen, in Kassetten RM 19.-

Ein unentbehrlicher Beitrag von europäischem Rang zur europäischen Geschichte ist das große zweibändige Werk des verstorbenen tschechischen Historikers, dessen Übertragung ins Deutsche der Autor selber überwachte. Der erste Band gibt den Text, der zweite die wissenschaftlichen Anmerkungen zu diesem großen Werk.

Deutsche Rundschau

Seit Ranke und Lenz ist in der Tat kein Wallenstein-Werk von der Bedeutung des Werkes Pekař erschienen, das eine lückenlose Bibliographie der Wallenstein-Literatur gibt. Pekařs überaus gründliches, quellenkritisch reich kommentiertes Werk stellt das Wallenstein-Problem auf eine ganz neue Ebene. Seine sachliche Beweisführung gibt uns in die Hand, nicht in Wallenstein, sondern in Arnim den Verfechter des Reichsgedankens zu sehen.

Völkischer Beobachter

Auslieferung für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien

Z

Alfred Metzner Verlag · Berlin SW 61



Carl Heymanns Verlag
Berlin W 8

Sobald erschienen:

Fort mit der Kreidephysik

Ein Führer beim Gebrauch physikalischer
Schulapparate

von Studienrat Dr. Hans Reuter

III. Teil: Oberstufe - Mit 219 Abbildungen

Geheftet RM 4.-, gebunden RM 4.60

Interessenten: Lehrer der Physik an mittleren
und höheren Schulen sowie an Fachschulen,
Fabriken für physikalische Apparate.

Früher erschienen:

Band I (1925), Band II (1928), Band IV (1926).



Letzte Subskription und Fortsetzung!

Ende November gelangt zur Ausgabe:

Lebensbilder aus Kurhessen und Waldeck

Zweiter Band

27 Bogen mit 24 Bildnissen

== Veröff. d. Histor. Kommission XX² ==

Vor Erscheinen brosch. RM 4.-, geb. L. RM 5.-

Nach Erscheinen brosch. RM 5.-, geb. L. RM 6.-

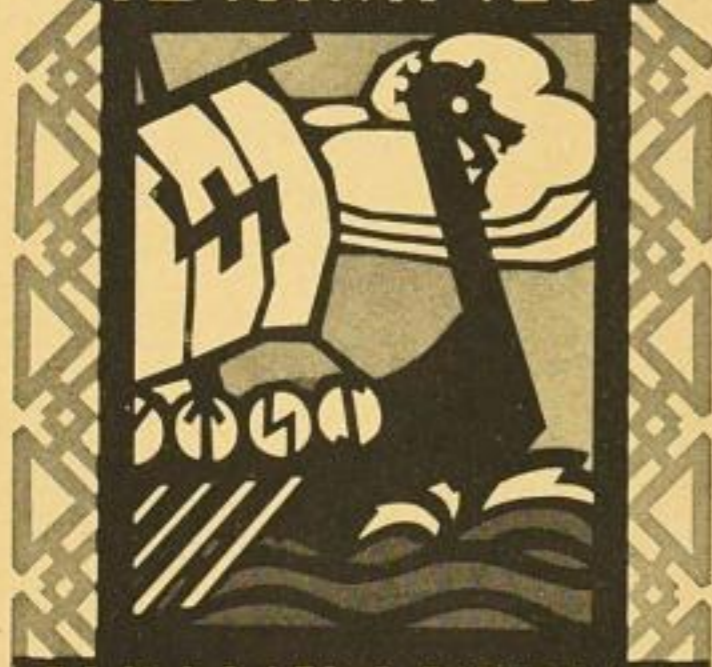
Die Subskription wird mit dem 2. Band geschlossen. Sie
bezieht sich zu gleichen Preisen auch auf die weiter vor-
gesehenen beiden (3. u. 4.) Schlussbände.



N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung
Marburg a. L.

Meinhold's Werkmappen

Werkmappen



PAPIERFALTSCHNITTE
LAUSSAGEARBEITEN
EIN ADVENTSKALENDER

zum Basteln an langen Winterabenden,
besonders vor Weihnachten

Herausgegeben von Walter Kühn, Entwürfe von Max Noack

Mappe 1: Adventskalender und Weihnachtslaternen zum Ausmalen
und Ausschneiden.

Mappe 2: Adventskranz, Adventskalender, Laternen für das Zimmer,
Leuchtbilder und Christbaumschmuck.

Mappe 3: Kullala-rullala - Kasperle ist da! Eine leichtverständliche
Anleitung zur Herstellung eines Kasperletheaters.

Mappe 4: Ein Adventskalender und ein Weihnachtsberg.

Jede Mappe mit einem wirkungsvollen, farbigen Umschlagbild 1.- RM

Das Amtliche Schulblatt für den Reichsgau Sudetenland bringt in seiner Ausgabe vom
15. Okt. 1940 eine ausführliche Besprechung mit dem abschließenden Gesamturteil: „Die
Arbeit der beiden Verfasser, von denen der eine für die Herausgabe (W. Kühn) und der
andere für Bilder und Entwürfe (Max Noack) zeichnet, ist von einem ansprechenden Geiste
getragen. Der Verlag hat geradezu für eine mustergültige Ausstattung bei mäßigem Preise
(jede Mappe 1.- RM) Sorge getragen.“

Wir schmücken unseren Weihnachtsbaum Ein Weihnachtsbastelbuch für Schule und Elternhaus. Herausgegeben von einer
Arbeitsgemeinschaft sächs. Lehrer. 48 Seiten Umfang. Illustr. Geh. —.40 RM

Meinhold Verlagsgesellschaft Dresden A. 1



IN DEN NÄCHSTEN TAGEN LIEFERN WIR AUS:

LILIAN BYE

Das Jahr der Lappen

BEI DEN NOMADEN NORDNORWEGENS

Mit 80 bisher unbekanntem Abbildungen. Deutsch von Elisabeth Ihle und Dannis Sandberg

Pappe RM 6.50, Leinen RM 7.50

Woher kommen die Lappen, die nomadisierenden Fischer und Jäger, die Norwegens nördlichste Provinz jenseits des Polarkreises durchziehen, und welcher Rasse gehören sie zu? Die Geschichte gibt über diese Fragen keine erschöpfende Auskunft. Um so begrüßenswerter ist Lilian Byes dichterisch gestalteter Bericht, der mitten unter diese Nomaden führt und die reiche Ausbeute eines dreijährigen Aufenthaltes zwischen ihren Zelten, Lagerfeuern und Renttierherden ist. Kaum berührt von europäischer Zivilisation und wenig beeindruckt von norwegischem Einfluß, gehorcht dieses merkwürdige „Volk, das in der großen Ede lebt“, einem urzeitlichen Gesetz einer fernher überlieferten Kultur, die in jahrtausendelanger Wanderung und in enger Verbundenheit mit der rauhen Natur unverrückbare Formen angenommen hat.

Wie eine spannende Erzählung mutet uns dieser Bericht an. Menschen, die uns so fern sind, scheinen plötzlich sehr nahe gerückt, so daß wir unmittelbar unter ihnen zu stehen scheinen und tatsächlich zu erfahren meinen, wie sie leben, wie es in ihnen aussieht und welches Schicksal ihre Wege bestimmt. Und willig verfallen wir dem herben Bann einer gewaltigen, ebenso starken wie kargen Natur, weil in diesem eigenartigen Buch Anschauung und Erleben mit einer eigenen dichterischen Kraft gepaart sind.

Ⓜ

Universitas-Verlag • Berlin

Das Erläuterungswerk zu den neuen, wichtigen Bestimmungen
erscheint in wenigen Wochen

Lohnpfändungsrecht

eingehender Kommentar des zuständigen Sachbearbeiters im RZM.

von **Dr. Merten**

Landgerichtsrat im Reichsjust.-Min.

Ges. Hefte, etwa 160 S., kart. etwa 4.50 RM

Mit den völlig neugestalteten Gesetzesvorschriften ist ein einheitliches Recht für das Gesamtgebiet Großdeutschlands und gleichermaßen für Beamte und Angestellte geschaffen. Dem Sortiment sind daher mit der maßgebenden Erläuterung der neuen Verordnung unbegrenzte Absatzmöglichkeiten geboten. Interessenten: Gerichte und Gerichtsvollzieher, Rechtswahrer, Firmen, insbes. Abzahlungsgeschäfte, DAF, RDB, Finanzämter, Wirtschaftsgruppen usw.

Ⓜ

Verlag Franz Bahlen · Berlin



Soeben erschien:

Ergänzungszeichen, Modellieren und Diktat- zeichen für Maschinenbauer

Teil II (Oberstufe), von Reich und Scholz.

24 Seiten / Preis RM 1.70

Creuz'sche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg
Postfach 148

Werben mit Matern!

Dazu den Matern-Auswahlbogen anfordern!

(Werbestelle des Börsenvereins der Dt. Buchhändler zu Leipzig)

Maximilian-Verlag Max Staercke, Berlin SW 68

Im November 1940 erscheint:

Zwei Szenen des Faust / von Goethes eigener Hand

Faksimileausgabe

der Handschrift aus dem Besitz der Preussischen Staatsbibliothek

Herausgegeben von Wilhelm Hansen.

Verkaufspreis 25.- RM

Die Wiedergabe erfolgt in einem originalgetreuen Lichtdruckverfahren, das der Eigenart dieser Goethehandschriften in weitgehender Weise gerecht wird. Die Einbände beider Handschriften werden ebenfalls den Originalbänden in Material und Deckelprägung sorgfältig nachgebildet. Vereinigt sind beide Faksimiles in einem Schuber, dem ein Kommentar mit literaturhistorischer Einführung beigelegt ist. Diese Faksimileausgabe erscheint in einer einmaligen Auflage von 650 nummerierten Exemplaren.

Weiter erscheint demnächst:

Beethovens Fünfte Symphonie

Faksimileausgabe

der Handschrift aus dem Besitz der Preussischen Staatsbibliothek

Herausgegeben von Professor Dr. Georg Schönemann.

Das Sortiment wolle zunächst Sonderprospekt mit Faksimileproben aus dem Werk anfordern.

Ⓜ

Alleinauslieferung beider Werke durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Unsere Unterhaltungsbücher für den Weihnachtsmarkt

HANS REIMANN

„Liebe und Gips“ Der neueste, heitere Reimann. Illustr. von Hans Kossatz

Die vorgetragenen Geschichten sind schnurrig und drollig. Sie zwingen oft den größten Griesgram zum Auslachen. Man schlägt das Buch in der Mitte auf, am Ende, wo und wann man will, überall und immer ist etwas, das einen sofort gefangennimmt. Humor, Satire, Philosophie, alles macht der Verfasser in „Reimannscher“ Art zu einem Leckerbissen. Man möchte zuweilen an Wilhelm Busch denken, aber Reimann bedient sich nicht der Form des Altmeisters, sondern der Prosa. Zum Schluß eine Kostprobe der vielen in diesem Buche vorkommenden Gedankensplitter.

„Was ist Reklame?“ —

„Das Bild eines entzückenden jungen Mädchens, das diejenigen Dinge trägt, benutzt, isst oder auf die Haut schmirt, die andere gern verkaufen möchten.“

RM 3.-

ANN-MARGRET GEISLER

„Der Tor und die Tänzerin“ Gesellschaftsroman

Wie bei früheren Romanen, legt uns die Autorin einen in Form und Inhalt recht beachtlichen Gesellschaftsroman vor, der die unglückliche Neigung eines Bankierssohnes zu einer weltbekannten Tänzerin behandelt. Er verfolgt die Tänzerin von Stadt zu Stadt, bis sie sich entschließt, seine Frau zu werden, aber nur, um ihn nach 4 Tagen strupellos zu verlassen, als er nach einem Unglücksfall schwer verletzt in einem Hospital liegt. Zwei Gemälde eines jungen französischen Malers sind alles, was ihm von ihr noch bleibt. Selbst dann folgt er ihr sogar noch bis nach Chicago, wo er mit diesen Bildern ein grausames, unwirkliches Dasein führt. Nur seine Braut, eine junge Deutsche, hat ihren unerhütterlichen Glauben an ihn bewahrt und unternimmt eine wagemütige Reise, um ihn sich und dem wirklichen Leben wieder zurückzuerobern.

RM 3.80

PAUL VAN DER HURK

„Zwischen 7 und 9“ Kriminalroman

Paul van der Hurk hat sich als Bühnen- und Filmautor einen Namen mit seinem Werke „Schuß im Rampenlicht“ bzw. „Der Vorhang fällt“ gemacht. Seine Kriminalromane stehen über dem Durchschnitt und spielen nicht wie andere dieser Art in Scotland Yard, San Francisco oder Chicago, sondern in Berlin. Er handhabt den kriminellen Apparat wie ein Sachmann, psychologisch einwandfrei. Das macht ihn besonders lesenswert.

„Zwischen 7 und 9“ ist eine spannende Kriminalgeschichte, die in Berliner Filmkreisen spielt. Ein bekannter Filmregisseur wird ermordet. Wer ist der Täter? Die Schatten des Verdachtes fallen auf das sonst so lustige Künstlervölkchen seiner Umgebung. Jeder muß sein Alibi für die Zeit zwischen 7 und 9 nachweisen. Dadurch entsteht ein vom Autor mit geschickter Spannungstechnik geschriebener Kriminalroman, dessen „Knoten“ sich erst am Ende des Romans auf verblüffende Art löst.

RM 3.80

FRITZ ENSKAT

„Weltraumschiff Unimos“ Ein techn.-phantastischer Zukunftsroman

Das ist ein gar wunderbares Schriftwerk, das hier der Verfasser als einen technisch phantastischen Roman vorlegt. Man bestaunt die reiche Phantasie des Verfassers. Märchenhaft erscheint uns auch alles, was Enskat über die in diesem Buche vorkommenden Wundermaschinen schreibt. Den sich für die Technik interessierenden Leser wird das Buch sofort gefangen nehmen. Aber auch ein jeder andere wird es schon der Spannung und des außergewöhnlichen Stoffes wegen zur Hand nehmen. Gute Naturschilderungen unterbrechen ohne jede Störung den Gang des Geschehens, und auch sittliche Werte enthält der flüssig geschriebene Roman. In wirklich erregender Spannung ist der Leser auf das Ende gefaßt, das, anders kann es nicht sein, stark verblüffend ist.

RM 3.80

Erhöhter Rabatt im Bestellzettel

H. Friedrich Frommnhagen



Berlin SW 68, Friedrichstraße 10

Sieben erschienen:

Liste der für Jugendliche und Büchereien ungeeigneten Druckschriften



Herausgegeben vom Reichsministerium
für Volksaufklärung und Propaganda
Abt. Schrifttum

1. Ausgabe. Stand v. 15. Oktober 1940

Wie in der Amtlichen Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 70 (Neufassung) mitgeteilt wird, führt die RSK. eine Liste solcher Bücher und Schriften, die ungeeignet sind, in die Hände Jugendlicher zu gelangen oder in Büchereien geführt zu werden. Die erste Liste liegt nun in Form einer Broschüre von 80 Seiten vor. Diese ist unentbehrlich für Buchhandel, Verlag und Leihbuchhandel. Der Buchhandel fand die Titel dieser Liste bis jetzt nur zerstreut in einzelnen Listenveröffentlichungen. Nun erhält er ein bibliographisch vorzüglich durchgearbeitetes Verzeichnis, das bei der Lagerführung und -überprüfung immer zur Hand sein muß. — Für die Firmen, die sich auf Grund der Buchausgabe durch Ausschneiden und Aufkleben selbst eine Kartei anlegen wollen, erscheint eine einseitig auf dünnem Papier gedruckte Ausgabe.

Ferner wird eine Ausgabe in Karteiform hergestellt, die die einzelnen Titel auf Katalogkarten bringt. Nebenwerke mit zahlreichen Untertiteln, wie die Abenteuerhefte, werden auf mehrere Katalogkarten verteilt. Die Karteiform hat den Vorteil, daß sie sich für Nachschlagezwecke besonders eignet und die zu erwartenden Nachträge in beliebiger Zahl aufnehmen kann, so daß jederzeit sämtliche Titel in einer Ordnung stehen. Die Kartetausgabe, die im Rahmen der von der Deutschen Bücherei herausgegebenen Zetteldrucke erscheint, wird nur in Höhe der eingehenden Bestellungen angefertigt; diese müssen bis Mitte November 1940 erfolgen.

(Schriftenreihe des Großdeutschen Leihbüchereiblattes, Heft 2)

Preise:

Allgemeine Ausgabe (zweiseitig bedruckt) RM -.60 bar
Dünndruckausgabe (einsseitig bedruckt) RM -.75 bar
Kartetausgabe einschließlich zweier haltbarer
Aufbewahrungskästen RM 24.50 bar



Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Carl Walther-Steuerbücher

108. Wie beteilige ich meine Familie an meiner Firma? — Erbfirma	Nur fest 4.85
106. Welche äußere Form gebe ich meiner Firma?	4.85
104. Schenkung und Erbfolge	4.85
109. Unterstützungs- und Wohlfahrts-Kasse des eigenen Betriebes	4.85
110. Wie sorge ich für meine Angehörigen?	4.85
111. Was hat der Junggeselle zu beachten?	4.85
112. Was müssen kinderlose Ehegatten beachten?	4.85
114. Trennung des Vermögens von den Gefahren des Betriebes	4.85
115. Was geschieht für die unverfögte Tochter?	4.85
116. Vorsorge bei der Verheiratung der Tochter	4.85
117. Ob man seinen Schwiegersohn beteiligt?	4.85
122. Wie sichere ich den Fortbestand meiner Firma? — Erbfirma	4.85
125. Soll man Gütertrennung haben?	4.85
129. Wie lege ich mein Vermögen an?	4.85
131. Ob man seine GmbH umwandelt?	4.85
139. Kommanditgesellschaft statt GmbH	4.85
146. Wie sorge ich für meine verdienten Mitarbeiter nebst ihren Angehörigen?	4.85
148. Wie mache ich mein Testament?	4.85

Kurze, allgemeinverständliche Ausführungen! Nur für Industrie und Handel / 30 Seiten
Werbeschriften stehen zur Verfügung

Verlag Dr. Carl Walther / Dresden-Blasewitz / Komm.: Wallmann

Ladenpreis- Ermäßigung

Mit sofortiger Wirkung setze ich die Ladenpreise nachstehender Romane auf RM 2.45 gebunden herab:

- F. A. Croy: Unter Yaquis und Grenzbanditen.
- F. Daum: Spuren im Hawk Canyon.
- F. Ertler: Die Liebe des Bergführers.
- P. Hain: Wovon träumst Du, Dina?
— Sein letztes Mädel.
- A. H. Klostermeyer: Das Gesetz des Lebens.
— Hadmunde Probus.
- R. Lossius: Das Ende der Fahrt.
— Die Squatter am Mohawk-River.
— Das Rätsel vom Tal der Blauen Wasser.
— Das Abenteuer am See der Sandhügel.
- A. Maly: Flucht in die Prärie.
- A. v. Panhuys: Wie es doch so anders kam.
— Ein Scheck, ein Mädel und die weite Welt.
- A. Pagner: Die Siegerin.
- G. Rothberg: Barbara vom Eichhof.
— Die einsame Insel.
— Junge Herzen.
- E. v. Saß: Das Hasel.
- R. H. Voigt: Die vier Frauen des Justinus Quindt.

Max Seyfert-Verlag
Dresden-A. 24

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma

Bernhard Lehnert
Werbeverlag
Berlin W 50
Tauentzienstraße 7a

Leipzig, den 1. 11. 1940

Robert Hoffmann

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Umgehend zurückerbeten

wegen Verknappung der Auflage alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

W. Busch,
Pfarrer Dr. Wilhelm Busch
sein Leben und Wirken

3. Aufl., Leinen RM 3.80
bis 5. Januar 1941. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt Verbuchung auf Festkonto.

Gebr. Bramstedt, Verlag
Elmshorn bei Hamburg

Sofort zurückerbeten
werden alle rücksendungsberechtigten Exemplare:

Der Mensch

Seine Natur und seine Stellung in der Welt
von Arnold Gehlen

Broschiert RM 12.—, Leinen RM 14.—

Die Rücksendungen sind ausschließlich an unseren Kommissionär
Robert Hoffmann, Leipzig C 1, zu richten.
Letzter Termin 7. Januar 1941.

Berlin-Steglitz, den 7. November 1940

Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhaberanträge

Tätige Beteiligung

evtl. Kauf an einer
Buchhdlg. gesucht.

Angeb. unter Nr. 1739
d. d. Verlag d. Börsenbl.

Teilhabergesuche

Der ältere alleinige Inhaber
einer bek. Hamb. Buch-
handlg. sucht zwecks An-
gliederung einer

**aussichtsreichen
Fachbuchhandlung**

Verbindg. mit einem jüng.,
arbeitsfreudigen Buchhänd-
ler, der, im Besitz ausr.
eigener Geldmittel, das Ge-
schäft später übernehmen
könnte. Ausführl. Angeb.,
die vertr. behandelt werden,
erbitte ich unter Nr. 1733
d. den Verlag des Börsenbl.

Kleiner Postkartenverlag zu kaufen gesucht

Angebote unter Nr. 1719 durch den Verlag
des Börsenblattes erbeten.

Kaufgesuche

Großer Verlag

sucht

zur Angliederung einen oder mehrere mittlere

Verlage

politischer, schöngeistiger und kultureller Richtung

zu kaufen

Angebote, die als Grundlage zu weiterer Ver-
handlung dienen und streng vertraulich behandelt
werden, erbeten unter Nr. 1717 durch den Verlag
des Börsenblattes.

Buchhändler, bisher in Czernowitz,

sucht nach seiner Einbürgerung

eine größere Buchhandlg. zu erwerben.

Ein entsprechender Barbetrag steht zur Verfügung. Zuschr.
unter Nr. 1737 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Ostdeutscher Verlag

sucht Restaufl. (mit Verlagsrecht) einiger guter
Romane bekannter Autoren zu übernehmen.
(Auch Restauflagen von guten Jugendschriften)
Angebote unter Nr. 1734 durch den Verlag des Börsenblattes.

Stellenangebote

Wir suchen für unsere Auslieferungsabteilung

2 Gehilfen(innen)

in ausbaufähige Stellung. Ausführliche Bewerbung mit
Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet
H. Oldenbourg Verlag, München 1, Schließfach 31

DRESDEN

Gehilfe(in)

vorzugsweise für Kundenbedienung und Schau-
fenstergestaltung zum 1. Januar 1941 gesucht.

ARNOLDISCHE BUCHHANDLUNG
Dresden-A. 1, Altmarkt

Zum 1. Januar 1941

(Eintritt auch früher möglich und erwünscht) suche ich einen

Gehilfen

zur Bücher- und Zeitschriftenexpedition. Es kommen nur
Bewerber in Frage, die sauberes, gewissenhaftes Arbeiten
und Beherrschung der Schreibmaschine nachweisen können.
Bewerbungen, auch älterer Angestellter, mit Zeugnisabschriften,
Foto und Gehaltsanspruch erbeten.

Gilde-Buchhdlg. Heinrich Gonski, Köln, Neumarkt 24

Wir suchen sofort oder spätestens zum 1. Januar 1941:

**einen
tüchtigen Verlagsbuchhändler**

bewährt in Herstellung und Werbung, mit guten verlegerischen Kenntnissen, muß guter Stilist und Texter sein.

**einen
tüchtigen Verlagsbuchhändler**

für den Vertrieb mit umfassenden Spezialkenntnissen und organisatorischer Begabung.

Nur beste Kräfte, die auf diesen Gebieten bereits tätig waren, mit arbeitsfreudigem Einsatz, die hohen Anforderungen gewachsen sind, bitten wir, Angebote mit üblichen Unterlagen, Bild und Gehaltswünschen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins sofort einzusenden.

**Völkischer Verlag S. m. b. H.,
Düsseldorf, Blumenstraße 16**

Die Schriftleitung von Westermanns Monatsheften sucht eine

Mitarbeiterin (Anfängerin)

für Schreibmaschine und Stenographie. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten wir unmittelbar an den

**Verlag Georg Westermann,
Berlin W 35, Dörnbergstr. 5**

Leipziger Zeitschriftenverlag

sucht

für 1. Januar 1941 oder etwas früher

Mitarbeiterin

für Auslieferung und Postabfertigung

Angebote unter Nr. 1620 durch den
Verlag des Börsenblattes erbeten.

**BUCH-
HÄNDLER**

zu baldmöglichstem Eintritt von größerem Berliner
Verlags- und Vertriebsunternehmen gesucht.

Anerkennliche Erfordernisse sind:

**Sicheres Urteilsvermögen,
Stilgewandtheit
und umfangreiche Literaturkenntnisse.**

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf,
Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter J.N. 7688
an Werbedienst, Berlin SW 68, Schützenstraße 18/25

Zum 1. Januar 1941 oder später suche ich einen

1. Sortimentler

Es kommen nur energische und verantwortungsbe-
wußte Berufskameraden in Frage, die in der Lage
sind, meiner Buchhandlung erfolgreich vorzustehen.

Ferner suche ich einen jungen, strebsamen

Verlagsgehilfen (in)

der mir möglichst selbständig und zielbewußt meinen
kleinen, wissenschaftlichen Verlag aufbauen hilft.

Angebote mit Bild und Zeugnis erbittet

**Ratsbuchhdlg. und Universitätsverlag L. Bamberg
Greifswald**

Die

Stelle des zweiten Gehilfen

ist sofort zu besetzen. Angebote von Bes-
werbern od. Bewerberinnen mit Angaben
über Berufsgang u. Lichtbild erbeten unter
Gauhauptstadt der Ostmark Nr. 1730
durch den Verlag des Börsenblattes.

1. Herstellerin
2. Verlagssekretärin
3. eine zweite Buchhalterin

die auf ihrem Gebiete gute Leistungen aufzuweisen haben und damit das Anrecht auf entsprechendes Gehalt und ausbaufähige Stellung besitzen, bitte ich um ihre Bewerbung. Wir sind ein junger, mittlerer Buch- und Zeitschriftenverlag mit klaren und wichtigen Aufgaben, für die sich einzusetzen eine Freude ist. Im übrigen vorbildliche Arbeitsräume in schöner Randlage Berlins, durchgehende Arbeitszeit, Kantine. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin erbitte ich unter Nr. 1729 durch den Verlag d. Börsenbl.

Für sofort oder später suche ich für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen (Papier- und Schreibwaren) junge, zuverlässige

Gehilfin

für selbständigen Posten, Kundenverkehr, Bestellbuch usw. in Dauerstellung.

Wilh. Stöting, Recklinghausen, Herner Straße 27

Wir suchen zum baldigen Antritt einen

jungen Gehilfen

der mit allen Arbeiten vertraut ist. Bewerbung mit Bild und Gehaltsansprüchen.

G. u. R. Karafiat, Brünn, Hermann-Göring-Str. 25
Protectorat

Für Freiburg / Brsg.

erfahrener Buchhändler(in)

für sofort od. später gesucht. Selbständige Arbeit wird geboten. Sortiment / Antiquariat / Leihbücherei. Eilangebote mit handschriftlichem Lebenslauf unter Nr. 1743 d. den Verlag d. Bbl.

Gehilfe

mit guten Literaturkenntnissen und sicher in der Bestellbuch-Führung von größerer Buchhandlung in Danzig gesucht.

Bewerbung mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderung unter Nr. 1735 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Wir suchen

tüchtige Verlagsvertreter

für den Absatz unseres aktuellen und hochwertigen, schöngeistigen Schrifttums in allen Bezirken Großdeutschlands

Es wollen sich nur Herren melden, die beim Sortiments- und Großbuchhandel sowie bei den Warenhäusern bestens eingeführt sind u. unsere bekannten und stark gefragten Werke zunächst gegen Provision mitführen wollen.

Eilangebote unter Nr. 1736 durch den Verlag des Börsenbl.

Zum 15. November evtl. später, suche ich für meine Buchhandlung, verbunden mit Papier-, Schreibwaren- und Bürobedarf, eine

junge Gehilfin

die mit allen vorf. Arbeiten bestens vertraut ist und gewandt und höflich anspruchsvolle Kundschaft bedienen kann. Stenographie und Schreibmaschine erwünscht. Ausführl. handgeschr. Bewerbung mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Emil Luebers

Buchhandlung, Papier- und Schreibwaren, Bürobedarf
Bad Harzburg

Stellengesuche

Erfahrener

Sortimenter

lediger Vierziger, kathol., gute Erscheinung, beste Umgangsformen, sucht Stellung in Buchhandlung, die evtl. später übernommen werden kann. Angebote unter Nr. 1740 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Zuschriften auf Zifferanzeigen bitte deutlich mit der Ziffernummer kennzeichnen! Nummer möglichst umrahmt in linker unterer Ecke anbringen, damit Aberstempelung vermieden wird.

Verlag des Börsenblattes.

Im Verlag oder Sortiment sucht erfahrener

Sortimenter

mit langjähriger Praxis entsprechend bezahlte, ausbaufähige Stellung. Angebote mit Gehaltsangaben unter Nr. 1741 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Geb. kultiv.

Dame

gedieg. Charakter, gef. Alter, völlig zuverlässig, sucht Mitarbeit oder Beteiligung an Verlag evtl. Übernahme oder Pachtung einer Buchhandlung. Unversitätsstadt bevorzugt.

Angebote unter L. 22579 an ALA München 2

Vermischte Anzeigen

VIGNETTEN BUCHAUSSTATTUNG

übernimmt junge Graphikerin mit Hochschul-Ausbildung und Verlagspraxis. RKK. G 6442 Berlin. Angebote unter Nr. 1726 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Anzeigen-Werbung für Kalender 1942

und andere Erscheinungen
übernimmt

bekanntes und erfolgreiches
Werbe-Unternehmen mit
guten Verbindungen und
zuverlässigen Vertretern.

Angebote unter Nr. 1518 b.
d. Verlag d. Börsenbl. erbet.



Ansichtspostarten

in Photographie-Imitation drucken
wir in 500 und 1000 Auflage nach
jeder uns eingesandten Vorlage.

B. Trau & Schwab
Dresden A 19, Bergmannstr. 23

Großes Verkaufsobjekt

Für vollständig neue Wirtschaftskarte
Afrikas mit bildlicher Darstellung der
wichtigsten Bodenschätze und Wirt-
schaftsgüter, in prächtigem 14-Farben-
Offsetdruck, 86 x 120 cm groß, Vertriebs-
stellen gesucht, welche Buchhandel,
Behörden, Schulen u. Betriebe bearbeiten.
Geboten wird Alleinvertriebsrecht für
gewünschte Gebiete bei hohem Rabatt.

Schaubild-Verlag, München 22
Königinstraße 9

Gegen sofortige Barzahlung suche ich zu kaufen
Restposten und Remittenden-Exemplare von
Büchern und illust. Zeitschriften jeder Art
Georg Görtsch, Büchergroßhandel, Leipzig C 1

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Ala in Mü. 5400.
Albert 5382.
Arnd in Le. 5358.
Arnoldische Bg. 5397.
Beig 5373.
Bohn & S. 5378.
Bonitas-Hauer 5358.
Bramstedt, Gebr., 5396.
Brudmann 5388, 89.
Creutz'sche Brlbh. 5394.
Dt. Berl.-Anst. in Stn.
5390.
Dt. Berl. in Drin. 5368.
Dt. Berl. f. Jug. u. Volk
U 1.

Diederichs Berl. 5371, 80.
Eber Rchf. 5353.
Elwert'sche Brlbh. 5392.
Enßlin & P. 5374.
Eise-Verlag 5384.
Essener Verlagsanst.
5354, 55.
Fritsch 5369.
Frommshagen 5395.
Gilde-Bh. in Köln 5397.
Goveris Berl. 5366, 67.
Görtsch 5400.
Ganz. Berl.-Anst. 5385.
Heidelberger B.-V. 5378.
Heymanns Berl. 5392.

Goffmann, R., in Le.
5396.
Junge Generation 5361,
Beilage.
Junfer & D. 5396.
Karasiat, G. & R., 5399.
Knapp in Berl. a. R.
5370.
Kohlhammer 5375.
Krippner Rchf. 5400.
Langewiesche-Dr. 5356.
Lahleben 5390.
Vehmanns Berl. 5360.
Vueders 5399.
Vuser 5362.

Lugener 5383.
Maximilian-Berl. 5294.
Reinhold B.-G. 5392.
Rehner 5391.
Rüttler & S. 5372.
Naturkunde u. Technik
5370.
Reff Berl. 5387.
Riemeyer in Halle 5376.
5377.
R.E.-Gauverl. Tirol
5354, 57.
Odenbourg, R., 5397.
Papierhaus Böhling
U 2.

Parey 5363.
Poeschel 5388.
Quelle & M. 5386.
Radecki, Gebr., 5358.
Ratsbuch. in Greifsw.
5398.
Röder U 3.
Schaubild-Verl. 5400.
Sensert in Dr. 5396.
Scientia A.-G. 5358.
Stölting 5399.
Strauch 5374.
Trau & Schwab 5400.
Fritsch 5459.
Uhl 5479.

Union in Stn. 5364.
Universitas 5393.
Vahlen 5394.
Berl. d. Börsenver. 5396.
U 3.
Verl. dt. Kulturwacht
5354.
Verl. Neues Volk 5381.
Völk. Verl. in Düß. 5398.
Walther 5396.
Werbedienst 5398.
Westermann, G., 5365, 98
Westmark, Berl. 5356.
Zentralverl. d. RSDAP.
5353.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: RM 7.—, Mitgl. des B.-V. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-V. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. * -Bd.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. E (ohne red. Teil): Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (ausg. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Zeile 7.78 RMf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zusätzlich 7 1/4% Rabattpflicht = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Zettel (60 mm hoch, 60 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Vangensbucher, Schönböck. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Hersfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 20, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

**C.G. RÖDER
LEIPZIG**

Notenratz

Bermifchte Anzeigen ferner:

Bilderbücher und Jugendschriften

Kestposten gegen Kasse zu kaufen ge-
sucht. Angebote an mein
Postschließfach Leipzig C 1 Nr. 209

Die Titelseite

(erste Umschlagseite des Börsenblattes ist am
18., 20. und 25. November noch frei. Firmen,
die eine Anzeige auf der Titelseite abdrucken lassen
wollen, werden um sofortige Mitteilung gebeten.)

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Abt. Expedition des Börsenblattes

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels

28. Okt.—2. Nov. 1940. Vorhergehende Liste 1940, Nr. 255.

Abkürzungen: * = Mitglied des Börsenvereins. — ○ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel. — ⊗ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins. — 0 = nicht berechtigt zum Bezuge von Sortiment. — X = Handelsgerichtlich eingetragen. — ☎ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammanschrift. — Ⓢ = Bankkonto. — ☉ = Postscheckkonto. — † = Mitglied der VAG. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — Vbl. = Börsenblatt.

- †X Alpenländischer Volksverlag Ernst Seidl, Wien 9, Spitalgasse 1. Zeitschr.-Verlag. — Gegr. 1929. (☎ B 48149. — Ⓢ 1. Österr. Sparkasse, Wien; Allgem. Sparkasse Linz a. d. Donau. — ☉ 87129.)
- †X Altmärkisches Verlagshaus Inh. Otto Lohse, Debisfelde, Lindenstr. 26/27. Buchdr., Zeitungsverlag, Buchh. — Gegr. 1/X. 1913. (☎ 207. — TA.: Debisfelder Tageszeitung. — Ⓢ Stadt-Sparkasse, Debisfelde; Spar- u. Darlehnskasse, Debisfelde; Hauptsparkasse der Altmark, Zweigstelle Debisfelde. — ☉ Hamburg 1980.) Abt. Buchh.: Buchhandlung Debisfelder Tageszeitung. Leiterin: Marianne Krone geb. Lohse. Leipziger Komm.: w. Koehler & Boldmar Abt. Groß-Sort.
- †○ Arnold, Franz, Eichwald/über Teplitz-Schönau, Graupnerstr. 300. Reise- u. Verfbh. — Gegr. 1/XI. 1938. (TA.: Bücheronkel Eichwald-Teplitz-Schönau. — ☉ Dresden 51400.)
- ⊗ Blut und Boden Verlag G. m. b. H., Goslar, firmiert richtig: Verlag Blut und Boden G. m. b. H. Weiterer Geschäftsf.: Hans Bodenstedt. Profur.: Ottomar Diesner.
- * Boghallen Alfred G. Haffing A.-G., Kopenhagen.
* Alfred G. Haffing ausgeschieden. Geschäftsleitung jetzt: Direktor Einar Andersen, Buchhändler Harry Scheide u. Antiquar Alfel Vagger.
- †○ Böse, Waldemar, Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 11. Buchh., Antiq., Lehrmh. — Gegr. 15/IX. 1939. (☎ 28248. — Ⓢ Commerzbank A.-G., Litzmannstadt. — ☉ Breslau 81038.) Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- †X Buch-, Kunst- und Zeitungsdruckerei Albrecht Dürer Kommanditgesellschaft, Wien 65, Strozzi-gasse 6-8. Druckerei u. Zeitungsverlag. Pers. haft. Gesellsch.: Dr. Richard Turba. Geschäftsf.: Verlagsdir. Otto Homorka. — Gegr. 1929. (☎ A 23545. — Ⓢ Länderbank Wien, Zweigstelle 39. — ☉ 116819.)
- ⊗ Buchhandlung am Rathaus Inh. Dody Reimpell, Berlin-Charlottenburg, firmiert jetzt: Dody Reimpell, Buchhandlung am Rathaus.
- †○ Burkhardt, Alfred Kiel, Schepensbrücke 10. Reise-führer-Verlag. Spez.: A.B.N.-Reise- und Städteführer. — (☎ 1565. — ☉ Hamburg 81295.) Leipziger Komm.: a. Fleischer.
- * Dorn, G., Großbuchhandlung und Verlag, Warschau, erloschen.
- Edition Wipermo Johann Zientner, Augsburg 2, verlegte den Sitz nach Berlin W 50, Passauer Str. 24. Verlagsleiter: Rudolf Illig. ☎ jetzt: 242374.
- †○ Euler, Andreas, Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 42. Großh. mit Stadtplänen, Wanderkarten, Autofarten, Spruchkarten, Landkarten. — Gegr. 1919. w.
- † Ferber, Curt, Zürich I (Schweiz), Stampfenbachplatz 2. Reise- u. Verfbh. — Gegr. 1/IV. 1940. (☎ 23012. — ☉ [VIII] 28313.) Novaverzeichnisse in 2facher Anzahl direkt erbeten. Beträge über RM 20.— sende ich nach Empfang der Sendung direkt ein. Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- † Fischer, Lothar, Dortmund-Derne, Altenderner Str. 15. Buch- u. Schreibwh., Druckerei. — (☎ 52303. — TA.: L. Fischer Derne. — Ⓢ Stadt-Sparkasse, Dortmund-Derne. — ☉ 31900.) Leipziger Komm.: w. Buch.
- †X Gauverlag N.E.-Schlesien G. m. b. H., Breslau 5, Gräbischener Str. 5. Zeitungs-, Zeitschr.- u. Buchverlag. Geschäftsf.: Dr. Fritz Rudolph. — Gegr. 1/VI. 1931. (☎ 52551/55. — Ⓢ Eichborn & Co.; Dresdner Bank; Bank der Deutschen Arbeit. — ☉ 29134.)
- ⊗ Geiger, Franz, Buch- u. Kunsthandlung, Stuttgart. Franz Geiger verstorben. Inh. jetzt: Sofie Geiger. Geschäftsf.: Ludwig Geiger.
- Page & Clausens Estf. Einar B. Olsen, Kopenhagen, firmiert jetzt: Forlaget Ryttebogser Einar B. Olsen. Anschrift jetzt: Kronprinsessegade 42.

Umschlag zu Nr. 261, Donnerstag, den 7. November 1940

- * Heimat-Verlag an der Gule Inh. Carl Maetschke, Langenbielau, firmiert jetzt: Heimat-Verlag und Buchhandlung an der Gule (Inh. Carl Maetschke).
- †× Heigendorfer Inhaber Alois und Eleonore Wiesberger, Rudolf, Böcklabrud. Buchdr., Buch- u. Papierh. Inh.: Eleonore Wiesberger. — Gegr. 5/V. 1913. (☛ 30. — ☉ Handels- u. Gewerbetasse Böcklabrud; Girokonto bei der Sparkasse der Stadt Böcklabrud. — ☞ Wien 129645.) w.
- * Hempel, Theodor, Buch- und Papierhandlung, Meuselwitz. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer.
- * Hengstenberg, Oscar, Bochum 1, jetzt: Kortumstr. 97.
- * Herrfarth, Hans, Berlin-Neukölln, jetzt: Braunauer Str. 83.
- * Heyne Verlag, Wilhelm, Dresden A 24. ○ Franz Schneekluth trat als Mitinh. ein.
- * Irrgang, Friedr., Kommanditgesellschaft, Brünn (Mähren), aufgegangen in: Rudolf R. Kohrer, Brünn.
- * Kell's Buchhandlung, A., Plauen (Vogtl.). Martha verw. Schmidt geb. Roth trat als Mitinh. ein.
- Klett, Fritz, Verlag, Berlin-Südende. Leipziger Komm.: a. Goldmar.
- * Knapp, Wilhelm, Halle (Saale). Procura ○ Hugo Irmer erloschen.
- †○ Koehler Buchhandels-gesellschaft, Karl Franz, × Gaschwitz. Geschäftsstelle: Leipzig C 1, Inselstr. 20. Buchverlag. Inh.: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: ○ Wolfgang Koehler u. 3 Kommanditisten. — Gegr. 1/VIII. 1939. (☛ Leipzig 11335 u. 11336. — FA.: Kavan. — ☉ Dresdner Bank, Leipzig, Konto Nr. 3828.) Leipziger Komm.: † a. Herbig.
- †○ Koehler & Voigtländer, Verlag, Leipzig C 1, × Inselstr. 20. Buchverlag. Inh.: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: ○ Wolfgang Koehler u. 1 Kommanditist. — Gegr. 1/VIII. 1939. (☛ 11335 u. 11336. — FA.: Kavan. — ☉ Dresdner Bank, Leipzig, Konto Nr. 3828. — ☞ 58.) Leipziger Komm.: † a. Herbig.
- Krieg, W., Stuttgart N. Walter Krieg trat als Mitinh. ein. Anschrift jetzt: Stuttgart-Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 44.
- Libreria Artistica Industriale A. Salto, Mailand. Anschrift jetzt: Via Monforte, 17.
- Le Roux & Co. S. A., F. X., Straßburg (Els.), firmiert jetzt: Verlagsbuchhandlung zum Münster A.-G., Komm. Verwalter jetzt: Ren. Jedo.
- Luz Nachf. Otto Schramm, Robert, Stuttgart N. Inh. jetzt: Mathilde Schramm Witwe. Geschäftsl. ○ Heinrich Bertel.
- Magazijn »De Bijenkorf« (N. B.), Amsterdam. Direktoren jetzt: E. C. Wolsheimer u. Dr. G. v. d. Wal. Fil.: Rotterdam aufgegeben.
- †× Malzkorn, Dr. Richard, Opladen. Buch- u. Zeitungsverlag. — Gegr. 1860. (☛ 1451, 1452. — ☉ Deutsche Bank, Opladen; Rh. Girozentrale u. Provinzialbank, Köln. — ☞ Köln 53884.)
- »Mercantil Import« A.-G. für Einfuhr, Commission und Vertretungen, Bukarest, jetzt: Calea Victoriei 23.
- †○ Michel, Franz, Wien 107, Rosensteingasse 24. Buch- u. Musikh., Antiq. — Gegr. 1/I. 1932. (☛ II 51197 L. — ☞ 65466.) w.
- * Neue Bücherstube Inh. Fund & Haarmann, Essen. Generalbevollm. * Erna Haarmann verstorben.
- †○ Noeres, Elisabeth, Solingen-Wald, Göringstr. 247. Buch-, Pap.- u. Kunstgew. — Gegr. 1/IV. 1927. (☛ 23683. — FA.: Buchhandlung Noeres, Solingen-Wald. — ☉ Stadt-Sparkasse, Solingen. — ☞ Köln 10350.) Leipziger Komm.: w. Streller.
- DA-Shobo Far East Book Service Rupert Enderle, Tokyo (Japan), firmiert jetzt: Rupert Enderle, DA-Shobo (Far East Book Service). ☉ jetzt: The Yokohama Specie Bank, Ltd., Tokyo, Marunouchi Agency No. 923.
- * Ostdeutsche Buchhandlung, Breslau 1, wurde mit der Ostdeutschen Verlagsanstalt, Breslau, vereinigt und firmiert jetzt: Ostdeutsche Verlagsanstalt Ostdeutsche Buchhandlung Inh. Viktor Kubczak.
- Panhirsch, P. A., Bismarckhütte (Oberschles.), firmiert jetzt: Maria Panhirsch.
- * Pfeil, Carl, Wiesbaden. * Carl Pfeil verstorben. * Inh. jetzt: Emma verw. Pfeil.
- * Plötner & Co., Stuttgart S. Handlungsbevollm. Dr. rer. pol. Walter Dorfsch ausgeschieden.
- Politik-, Kultur- und Wirtschafts-verlag Robert-Ernst Heddergott, Berlin-Charl. Anschrift während des Krieges: Robert Ernst Heddergott, Hannover, Rosenstr. 7. (☛ 26755/56.)
- Quos, Th., Köln, wurde im Adreßbuch gestrichen.
- †○ Rasack, Erhard, Guben, Adolf-Hitler-Str. 19. Buch- u. Schreibwh., VB-Agentur. — Gegr. 1932. (☛ 3378. — ☉ Sparkasse der Stadt Guben; Sparkasse des Landkreises Guben. — ☞ Berlin 49117.) w.
- Reithmeyer, Rudolf, Neunkirchen (Niederdonau). Leipziger Komm.: Fleischer.
- Schieberling, Ernst, Ostdeutsche Versandbuchhandlung, Königsberg (Pr.), wurde im Adreßbuch gestrichen.
- Schloß-Buchhandlung Inh. Hans Reinhardt, Heidenheim (Wrenz). Leipziger Komm.: Goldmar.
- Schmidt, Paul, Verlagsanstalt, Berlin N 54. Inh. jetzt: * Wilhelm Heyne, der Paul Schmidt, Verlagsbuchhandlung, firmiert. ☉ jetzt: Commerzbank A.-G., Dep.-Kasse L., Berlin N 54.
- †* Schmiedel, Dr. Roland, Stuttgart S, Postfach 40. Lübinger Str. 53. Zeitschr.-Verlag, Versandbuch., Verlag der »Deutschen Lebensmittel-Rundschau«. Procur.: Minna Schreyer. — Gegr. 10/III. 1939. (☛ 71216, 73183. — ☞ 4523.) w.
- Schneider Buchhandlung Inh. Helene Schneider, Karl, Bad Nauheim, jetzt: Fürstenstr. 5.
- Schüller, Adolf, Znaim. Leipziger Komm.: Goldmar.
- * Seydel, G. u. C., Berlin N 4, jetzt: N 20, Uferstr. 4.
- Stadt, Heinrich, Wiesbaden. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- * Stephenson, Carl, Verlag, Berlin SW 68. Inh. jetzt: * Maxim Klieber, Verlagsl.: * Carl Stephenson.
- * Stockum's Antiquariaat, van, Haag (Niederlande). Inh. jetzt: J. Kuipers.
- * Verlag Deutsche Volksgesundheit Julius Streicher, Nürnberg. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- * Verlag Gottschammel & Hammer, Wien 6. Rudolf Hans Hammer ausgeschieden. Inh. jetzt: Josef Gottschammel, der Verlag »Die Galerie« Josef Gottschammel firmiert.
- †× Verlag für Sparkassenschrifttum Claus Haupt, Berlin I, Postfach 53. C 2, Grünstr. 4. Buch- u. Zeitschr.-Verlag. Inh.: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: Claus Haupt. — Gegr. 1/I. 1940. (☛ 522472 u. 522473. — FA.: Hauptverlag Berlin. — ☉ Deutsche Girozentrale-Deutsche Kommunalbank, Berlin C 2, Gertraudenstr. 13-19 Konto Nr. 2354.) Auslieferung nur vom Verlagsort. Liefern nur fest und direkt mit 1/1 Portoberechnung gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
- †× Verlag für Wirtschaft und Kultur Payer & Co., Wien 1, Kramergasse 9. Verlagsbuchh. Inh.: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: Sepp Payer. — (☛ B 43535. — ☞ 35265.) Leipziger Komm.: Haessel.
- * Voigtländers Verlag, N., Leipzig C 1. Inh. jetzt: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: ○ Wolfgang Koehler u. 1 Kommanditist. ☉ jetzt: Dresdner Bank, Leipzig, Konto Nr. 3828.
- † Volbehr, Walter, Böckische Buchhandlung, Mech, Römerstr. 24. Buchh. — Gegr. 1/XI. 1940. (☉ Bank der Deutschen Arbeit.) Leipziger Komm.: w. Lüche & Co.
- * Walters & Rapa Akt.-Ges., Riga (Lettland), wurde von der Verwaltung der staatlichen Verlags- und polygraphischen Unternehmungen Sowjet-Lettlands übernommen, die Rigasche Zentralbuchhandlung firmiert.
- †○ Weingärtner, Wilhelm, Wien 66, Rögergasse 29. Buch- u. Antiq. Gegr. 1/III. 1920. (☞ B 70473.) [Wieder-aufnahme].
- * Westdeutsche Kaufhof A.-G., Köln 1. Zweigniederlassungen Frankfurt (Main) und Kassel: Die Leiter der Abt. Buchhandel sind nach wie vor: * Karl Kirsch, bzw. * Georg Meißter.
- †○ Wibbelt, Augustin, Verlagsgesellschaft, Essen, × Ribbelstr. 7-19. Inh.: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: Dipl.-Kfm. Max Westler. Geschäftsl.: ○ Dr. Wilhelm Spael. — Gegr. 5/VI. 1935. (☛ 50941. — ☞ 12858.) Leipziger Komm.: at. Fleischer.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

- Birth Verlag A.-G., G., München, Konkursverfahren aufgehoben.
- Verlag Braune Bücher Berlin Carl Reusch, Berlin W 62, Konkursverfahren aufgehoben. Firma erloschen.